

**Kassenärztliche Vereinigung  
Brandenburg**

**UB Qualitätssicherung/Sicherstellung**

Friedrich-Engels-Str. 103

Postfach 60 08 61, 14408 Potsdam

[www.kvbb.de](http://www.kvbb.de)



**KVBB**

Kassenärztliche Vereinigung  
Brandenburg



# Seminarprogramm 2012



Sehr geehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,  
sehr geehrte Damen und Herren,

### **Immer fort im Bilde**

Um genau diesem Motto gerecht zu werden, haben wir, die KV Brandenburg, für unsere Mitglieder auch dieses Jahr wieder Veranstaltungen, Seminare und Workshops geplant. Als Themen haben wir von A wie Arzneimittelverordnung bis Z wie Zeitmanagement alle Bereiche berücksichtigt, die für die Kommunikation, die Qualitätssicherung, das Management und die Abrechnung des Vertragsarztes von Wichtigkeit und Interesse sind.

Das muss natürlich nicht alles sein! Der Aktualität folgend werden auch außerhalb unseres Seminarkalenders Veranstaltungen zu planen sein. Über diese zusätzlichen Fortbildungs- bzw. Informationsangebote werden wir Sie monatlich über „KV-intern“ und auf unserer Internetseite benachrichtigen. Darüber hinaus können uns auch gerne Themenwünsche mitgeteilt werden, die nur für einen engen Kollegenkreis oder auch für die Allgemeinheit von Interesse sind. Es ist unser Anliegen, auch individuellen Wünschen nachzukommen.

Bitte nutzen Sie unsere Angebote, auch für Ihre Mitarbeiter, und erzählen Sie es weiter, wenn Sie zufrieden waren. Jedes Jahr aufs Neue gilt es, seinen Fortbildungs- und Informationsbedarf zu definieren. Umso mehr freuen wir uns, wenn wir Sie auch bei unseren Veranstaltungen begrüßen können.

Mit kollegialen Grüßen

Dipl.-Med. Andreas Schwark  
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes

## Inhaltsverzeichnis

VORWORT	3
INHALTSVERZEICHNIS	4
SEMINARE KVBB	8
REFERENTENVERZEICHNIS	69
ALLGEMEINES	72
SEMINARANGEBOTE DER KV COMM	73
ANSPRECHPARTNERINNEN DER KVBB	74
ANMELDEMODALITÄTEN DER KVBB	75
IMPRESSUM	78
ANMELDEFORMULARE	79

### MA

#### DER ARZT ALS MANAGER

– Zielvereinbarungs- und Bewertungsgespräche – wenn ICH als Verantwortlicher meine Kollegen beurteilen soll	8
– Praxisabgabe/Praxisveräußerung	9
– Notfallcheckliste für das Unternehmer-Aus in der Arztpraxis	10
– Schweigepflicht, Datenschutz und Archivierung in der Arztpraxis	11
– Der Praxismanager – ein Leitfaden für Führungskräfte in der Arztpraxis	12

### MP

#### MANAGEMENTSEMINARE FÜR DAS PRAXISPERSONAL

– Führungsseminar für leitendes Praxispersonal	13
– Sag nicht „Ja“, wenn du „Nein“ denkst	14
– Mithelfende Familienangehörige – Risiken und Nebenwirkungen im Familienunternehmen Arztpraxis	15
– Zeitmanagement für Praxismitarbeiter	16
– Telefontraining für das Praxispersonal	17
– Terminmanagement in der Arztpraxis	18
– Neue Methoden gegen Stress im Praxisalltag	19
– Verantwortlich ausbilden in der Arztpraxis	20

### QM

#### QUALITÄTSMANAGEMENT

– QEP-Update für QM-Beauftragte	21
– Die Patientenbefragung in der Arztpraxis	22
– Effektive Teambesprechung	23
– Arbeitsschutz – betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung (BuS)	24

**KOMMUNIKATION UND KONFLIKTMANAGEMENT**

- Und plötzlich verstehen wir uns –  
das Praxispersonal im Gespräch mit Patienten 25
- Wie gehe ich richtig mit Beschwerden um? 26
- Das Praxispersonal als Visitenkarte Ihrer Praxis –  
professionell in schwierigen Gesprächen 27
- IGeL erfolgreich kommunizieren 28

K

**IT-SEMINARE**

- Optimale Praxisabläufe mit der Praxis-IT 29
- Grundlagen der Textverarbeitung mit Word 30
- Textverarbeitung mit Word – Aufbauseminar 31
- Grundlagen der Tabellenkalkulation mit Excel 32
- Tabellenkalkulation mit Excel – Aufbauseminar 33

IT

**ERFOLGREICH IN DIE EXISTENZGRÜNDUNG**

- Informationstag für Existenzgründer und  
Praxisabgeber 34
- Basisseminar für Existenzgründer – intensivierte  
Wissensvermittlung 35

E

**RUND UM DAS THEMA DMP**

- Behandlungs- und Schulungsprogramm für  
Patienten mit Hypertonie (ZI) 36
- Hypertonie Behandlungs- und Schulungs-  
programm (HBSP) 37
- Strukturiertes Schulungsprogramm für  
nichtinsulinpflichtige Diabetiker (ZI) 38
- Strukturiertes Schulungsprogramm für  
insulinpflichtige Diabetiker (ZI) 39
- DiSko-Schulungsprogramm – wie Diabetiker  
zum Sport kommen 40
- Kombinierte DMP-Fortbildungsveranstaltung 41

DMP

	<b>FACHMEDIZINISCHE THEMEN</b>	
<b>FM</b>	– Hautkrebs-Screening	42
	– Impfen – Auffrischung für die Praxis	43
	– Aus der Praxis: Handchirurgie	44
	– Die ärztliche Leichenschau	45
	– Standardimpfungen und Reiseimpfungen für Personen ab dem 60. Lebensjahr	46
	– Gestationsdiabetes	47
	– Gynäkologische Zytologie: Grundlage – Qualität – Perspektive	48
	<b>HYGIENE</b>	
<b>H</b>	– Steril und validiert oder wie? Praktisches Hygienemanagement für das Praxispersonal	49
	<b>ARZNEI-, HILFS- UND HEILMITTEL</b>	
<b>AM</b>	– Qualitätsgesicherte Arzneimittelverordnung in der ärztlichen Praxis	50
	– Die Arzneimittel-Richtlinie	51
	– Sprechstundenbedarfsvereinbarungen im Land Brandenburg	52
	– Verordnungsmanagement in der ärztlichen Praxis – speziell für das Praxispersonal	53
	<b>NOTFÄLLE</b>	
<b>N</b>	– Medizinische Notfälle in der psychothera- peutischen Praxis	54
	– Erste-Hilfe bei Kindernotfällen für medizinisches Personal	55
	– Der anaphylaktische Zwischenfall	56
	– Notfälle in der Praxis mit Reanimation	57
	– Der neurologische Notfall vs. diabetische Entgleisungen	58

**ABRECHNUNG**

- |                                                                                                        |    |   |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|---|
| – Die GOÄ – Abrechnung leicht gemacht                                                                  | 59 | A |
| – IGeL in meiner Praxis? Was sind IGeL-Abrechnungen in der Praxis?                                     | 60 |   |
| – Die GOÄ – speziell für Kinderärzte                                                                   | 61 |   |
| – Die GOÄ – speziell für Augenärzte                                                                    | 62 |   |
| – Die GOÄ – speziell für die gynäkologische Praxis                                                     | 63 |   |
| – Die BG/GOÄ richtig abrechnen                                                                         | 64 |   |
| – EBM-Schulung für das Praxispersonal                                                                  | 65 |   |
| – Honorarunterlagen und Verordnungsstatistiken<br>– KV-Statistiken richtig lesen (Haus- und Fachärzte) | 66 |   |
| – Honorarunterlagen verstehen – KV-Statistiken richtig lesen (PPT)                                     | 67 |   |

**MODERATION**

- |                                            |    |   |
|--------------------------------------------|----|---|
| – Moderatorenttraining für Qualitätszirkel | 68 | M |
|--------------------------------------------|----|---|

## Zielvereinbarungs- und Bewertungsgespräche – wenn ICH als Verantwortlicher meine Kollegen beurteilen soll

In diesem praxisorientierten Trainingsseminar werden Sie die Besonderheiten, die Wirkungen, den Sinn und die Art und Weise von Zielvereinbarungsgesprächen erleben und auch, wie Beurteilungen von Mitarbeitern durchaus eine nachhaltige erfolgreiche Steigerung der Motivation, der Effektivität und Effizienz im Praxisalltag ermöglichen.

### **Themenschwerpunkte:**

- Ziele helfen – wie Zielvereinbarungen langfristig die Motivation steigern, die Leistungsbereitschaft fördern und Mitarbeiter effektiver und effizienter werden lassen
- Wie aus „Meine Ziele“, „Unsere“ und „Deine“ Ziele werden.
- alles eine Frage der Gesprächsstruktur und der Gesprächstechnik
- Was will und soll ich bewerten?
- Fehler beim Bewerten und wie sie vermieden werden
- Was Ziele und Bewerten so nachhaltig in der Wirkung werden lässt.

### **Referent:**

Dipl.-Phil. Joachim Hartmann, *Frankfurt (Oder)* –  
*Personal- und Persönlichkeitsentwicklung*

Gebühr: 85 € pro Person

**Potsdam**  
**A-140-79-01**

Sa 03.11.2012  
09.00-16.00 Uhr

## Praxisabgabe/Praxisveräußerung

Eine erfolgreiche Praxisabgabe zeichnet sich durch langfristige Planung aus. Das Seminar zeigt alle wesentlichen Inhalte dieses – in der Regel – einmaligen Lebensabschnitts auf. Von formalen Aspekten über Praxiswertermittlung bis hin zur Steuerstrategie erhalten Sie wertvolle Hinweise und Tipps zu diesem komplexen Thema.

### **Themenschwerpunkte:**

*Planung und Organisation der Praxisabgabe*

- Zeitrahmen
- Nachfolgersuche
- formale Aspekte – Nachbesetzungsverfahren

*Ermittlung des Praxiswertes*

- materieller und ideeller Wert einer Praxis
- Bewertungsmethoden
- wertmindernde und werterhöhende Merkmale

*steuerrechtliche Aspekte der Praxisabgabe*

### **Referent:**

Carsten Trier – Betriebswirtschaftlicher Berater der KVBB

**Gebühr:** KVBB-Mitglieder ohne Gebühr  
Nicht-Mitglieder 40 € pro Person

**Potsdam**  
A-040-79-10

Mi 29.02.2012  
15.00-17.00 Uhr

**Frankfurt/O.**  
A-040-81-04

Mi 09.05.2012  
15.00-17.00 Uhr

**Potsdam**  
A-040-79-11

Fr 31.08.2012  
15.00-17.00 Uhr

**Cottbus**  
A-040-80-05

Mi 24.10.2012  
15.00-17.00 Uhr

## Notfallcheckliste für das Unternehmer-Aus in der Arztpraxis – passende Verträge und geordnete Unterlagen bei Krankheit oder Todesfall

Vermutlich haben Sie alles im Griff in Ihrer Praxis. Was aber wäre, wenn Sie gestern krank oder berufsunfähig geworden wären oder auch bei einem Unfall ums Leben gekommen wären? Ist dann alles so geordnet, dass Ihr Ehepartner, Lebensgefährte, Kooperationspartner oder sonst ein Vertrauter sich zurechtfinden kann? Sie sollten Vorsorge treffen für die Situation, in der Sie selbst handlungsunfähig sind. Wer soll Ihre Vertrauensperson sein? Ist es besser, alles in einem „Notfallkoffer“ zu hinterlegen?

In diesem Seminar erhalten Sie wichtige Hinweise für Vorsorgeregelungen in Ihren Verträgen sowie Tipps zum Anlegen eines Notfallpaketes.

### **Themenschwerpunkte:**

- Vorsorgeregelungen in Verträgen
- Anlegen eines Notfallpaketes – wichtige Informationen, Vollmachten, Dokumente

### **Referentin:**

Elke Best, *Raffelsieper & Partner GbR, Berlin* –  
Rechtsanwältin/Fachanwältin für Medizinrecht

Gebühr: 40 € pro Person

**Potsdam**  
A-110-79-02

Mi 28.03.2012  
15.00-18.00 Uhr

## Schweigepflicht, Datenschutz und Archivierung in der Arztpraxis

Der Datenschutz und die Wahrung der Schweigepflicht haben einen hohen Stellenwert in der Arztpraxis. Auch das informelle Selbstbestimmungsrecht des Patienten und die Erfordernisse des Datenschutzes müssen beachtet werden. Im Rahmen des Behandlungsvertrages sind Sie gegenüber dem Patienten zur ordnungsgemäßen Dokumentation und Aufbewahrung der Patientenkartendatei verpflichtet. Die Arzt-Patienten-Beziehung und der Umgang mit Patientendaten sind durch ein sensibles Vertrauensverhältnis gekennzeichnet.

Dieses Seminar gibt Ihnen wertvolle Hinweise, auch unter Bezugnahme auf Arzthaftungsprozesse, worauf Sie beim Datenschutz in der Arztpraxis achten müssen, über den korrekten Umgang mit Patientenunterlagen und wann ein Datenschutzbeauftragter erforderlich ist.

### **Themenschwerpunkte:**

#### *ärztliche Schweigepflicht*

- Grundsätze
- Ausnahmen

#### *das Datenschutzrecht*

- Sanktionen
- Konsequenzen für die Arztpraxis
- technische und organisatorische Maßnahmen
- Funktionen des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

#### *ärztliche Dokumentation und Einsicht*

- Schutz vor Einsichtnahme und Zugriff
- Aufbewahrungspflichten und -fristen

### **Referentin:**

Elke Best, Raffelsieper & Partner GbR, Berlin –  
Rechtsanwältin/Fachanwältin für Medizinrecht

Gebühr: 40 € pro Person

**Potsdam**  
A-120-79-02

Mi 06.06.2012  
15.00-18.00 Uhr

**Cottbus**  
A-120-80-01

Fr 23.11.2012  
15.00-18.00 Uhr

## Der Praxismanager – ein Leitfaden für Führungskräfte in der Arztpraxis

Ziel des praxisorientierten Seminars ist es, Techniken für die Praxis als Praxismanager zu erlernen, zu hinterfragen und auf Ihren Praxisalltag zu übertragen. Sie professionalisieren Ihren Führungsstil unter besonderen Bedingungen: Sie selbst sind den Praxisinhabern unterstellt, Sie sind den Kollegen durch die Praxisarbeit nah genug, und erleben dadurch die Qualität Ihres Tuns in besonderer Weise.

Sie erweitern Ihre persönlichen, sozialen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf die Gestaltung und Begleitung von Teamführungsprozessen.

### **Themenschwerpunkte:**

- Erkennen und Fördern von Fähigkeiten von Mitarbeitern
- Mitarbeiter führen – Schaffen von Bedingungen gegen Demotivation und für die Leistungsförderung von Mitarbeitern
- Delegieren und Aufgaben verteilen – der kleine feine Unterschied und wie Sie es umsetzen
- Mitarbeiter- und Teamgespräche vorbereiten und führen
- Normalität – wie Umgehen mit Konflikten
- Nähe und Distanz – eine Frage der Balance – nah an den Interessen und doch distanziert. Wenn es um die Pflicht geht und wie Sie das hinbekommen.

### **Referent:**

Dipl.-Phil. Joachim Hartmann, *Frankfurt (Oder)* –  
*Personal- und Persönlichkeitsentwicklung*

**Gebühr:** 65 € pro Person

**Potsdam**  
**A-150-79-01**

**Fr 16.03.2012**  
14.00-19.00 Uhr

## Führungsseminar für leitendes Praxispersonal

An Führungskräfte werden hohe Erwartungen gestellt: von Mitarbeitern, von Praxisinhabern, von Patienten, von Kunden und an sich selbst.

Neben dem Beherrschen des medizinischen Fachgebietes gehört dazu das Führungshandwerk: Orientierung geben, Ziele formulieren, Motivieren, Kontrollieren, Konflikte klären, Gespräche führen und Interessen vertreten.

In diesem Seminar lernen Sie u. a. Ihre KollegInnen situationsbedingt zu führen und mit Konflikten konstruktiv umzugehen.

### **Themenschwerpunkte:**

- mein Rollenverständnis in einer „Sandwichposition“
- über Ansprüche an mich als leitenden Praxismitarbeiter
- über den Umgang mit unterschiedlichen Erwartungen an mich in dieser Position
- Wie löse ich die anstehenden Probleme des Praxisalltags, die mit meiner Position zu tun haben?

### **Referent:**

Dipl.-Phil. Joachim Hartmann, *Frankfurt (Oder)* –  
*Personal- und Persönlichkeitsentwicklung*

Gebühr: 100 € pro Person

**Potsdam**  
**B-010-79-09**

Sa 24.03.2012  
09.00-16.00 Uhr

**Potsdam**  
**B-010-79-10**

Sa 22.09.2012  
09.00-16.00 Uhr

## Sag nicht „Ja“, wenn Du „Nein“ denkst

Volle Terminkalender, Extrawünsche von Patienten, ein zusätzlicher Auftrag des Chefs, der nette Pharmareferent, die wenig belastbare Kollegin ... Der Praxisalltag ist voll von Situationen, die dazu einladen „Ja“ zu sagen, obwohl eigentlich nichts mehr geht oder die eigene Kraft nicht mehr reicht. Die Konsequenzen werden über kurz oder lang allzu deutlich: lange Wartezeiten und unzufriedene Patienten, persönliche Überlastung, schwelende Konflikte im Team und mit dem Chef.

Um dies zu vermeiden ist es im Praxisalltag unerlässlich, auf sozial akzeptable Weise Grenzen setzen zu können und „Nein“ zu sagen.

Das Seminar möchte Ihnen Wege aufzeigen und einüben, wie das im Praxisalltag gelingen kann.

### Themenschwerpunkte:

- Kernkompetenzen „Selbstwahrnehmung“, „Unterscheiden“ und „Entscheidungen treffen“
- gute Gründe für ein „Ja“, „Nein“ oder „Unentschieden“ (psychologische Aspekte)
- „Nein“ als „Ja“
- „Ja“ und „Unentschieden“ – Fallen in der Praxis
- Unentschiedenes klären
- freundlich „Nein“ sagen
- kongruentes „Nein“-Sagen (Körper und Sprache)
- Strategien in Konfliktfällen

### Referent:

Torsten Klatt-Braxein, Berlin –  
Praxis- und Unternehmensentwicklung, Coach und Dozent

Gebühr: 65 € pro Person

**Potsdam**  
B-090-79-02

Mi 23.05.2012  
14.00-19.00 Uhr

**Frankfurt/O.**  
B-090-81-01

Mi 07.11.2012  
14.00-19.00 Uhr

## Mithelfende Familienangehörige – Risiken und Nebenwirkungen im Familien- unternehmen Arztpraxis

Praxen, in denen Ehefrauen oder andere Familienangehörige mitarbeiten, sind quasi Familienunternehmen. Unterschiedliche Dynamiken aus Familie und Unternehmen wirken zusammen. Ganz klar hat das viele Vorteile – wie in jedem anderen Familienunternehmen auch – kann aber auch mit besonderen Belastungen und Risiken einhergehen.

Die unterschiedlichen Spielregeln von Familie und Praxis, aber auch die zwei Rollen „Familienangehöriger“ und „Angestellter“ und ihre Vermischung bieten ein besonderes Konfliktpotential. Offene oder verdeckte Konflikte mit anderen Praxisangestellten sind nicht selten. Häufig gibt es auch Schwierigkeiten in der Kindererziehung oder in der Partnerschaft.

In diesem Seminar werden Hilfen und Lösungen für die spezifischen Fragen, Belastungen und Probleme der mithelfenden Familienangehörigen erarbeitet.

### Referent:

Torsten Klatt-Braxein, Berlin –

Praxis- und Unternehmensentwicklung, Coach und Dozent

Gebühr: 85 € pro Person

**Potsdam**  
**B-100-79-01**

Sa 08.09.2012  
09.00-16.00 Uhr

## Zeitmanagement für Praxismitarbeiter

Wenn Arbeitslast, fachliche Anforderungen und Patientenzahlen wachsen, dann ist es wichtig, dass die Arbeitsabläufe einer Praxis optimal funktionieren.

Ein gutes Zeitmanagement, ein Mitdenken und -planen auf Seiten der Praxismitarbeiter kann dazu sehr viel beitragen, dass die Praxisorganisation reibungslos und gut funktioniert.

Das Seminar vermittelt anhand von Erörterungen, Beispielen und Übungen Möglichkeiten, den Umgang mit Zeit effektiv und zielorientiert zu gestalten.

### **Themenschwerpunkte:**

- Grundelemente des Zeitmanagements
- Praxisorganisation, Praxismanagement und Planung optimieren
- Zeitverschwender und Störungen erkennen und vermeiden
- Planung und Strukturierung der eigenen Arbeitsabläufe
- Anpassung des Bestellsystems
- Veränderungen richtig einbringen

### **Referent:**

Torsten Klatt-Braxein, Berlin –

Praxis- und Unternehmensentwicklung, Coach und Dozent

**Gebühr:** 75 € pro Person

**Potsdam**  
B-060-79-06

Mi 21.03.2012  
15.00-19.00 Uhr

## Telefontraining für das Praxispersonal

Das Telefonat ist eine wichtige Visitenkarte für die Arztpraxis.

Das Schaffen einer vertrauensvollen Basis für die Beziehung zwischen Praxispersonal und Patient ist sehr wichtig. Schon im ersten Kontakt, meistens am Telefon, können die richtigen Voraussetzungen dafür geschaffen werden.

In diesem Training werden die Besonderheiten der telefonischen Kommunikation sowie Verhaltensstrategien für das Telefonieren erarbeitet und geübt.

### **Themenschwerpunkte:**

- vom ersten Eindruck am Telefon – taktvoll telefonieren
- Handwerkzeuge des Telefonierens – souverän und sicher Telefongespräche führen
- eine Praxis stellt sich vor – welches Bild zeichne ich am Telefon von meiner Praxis
- vom Umgang mit schwierigen Patienten und ungeliebten Anrufen (Nichtpatienten)

### **Referent:**

Dipl.-Phil. Joachim Hartmann, Frankfurt (Oder) – Personal- und Persönlichkeitsentwicklung

**Gebühr:** 65 € pro Person

**Potsdam**  
B-030-79-11

Mi 15.02.2012  
14.00-19.00 Uhr

**Frankfurt/O.**  
B-030-81-04

Fr 31.08.2012  
14.00-19.00 Uhr

**Potsdam**  
B-030-79-12

Mi 17.10.2012  
14.00-19.00 Uhr

## Terminmanagement in der Arztpraxis

Wartezeit ist das „Spiegelbild“ der Organisation in der Arztpraxis. In dieser Schulung geht es nicht nur darum, einen Namen in den Terminkalender einzutragen, sondern um den gesamten Ablauf einer Terminkalkulation. Das Planen von Terminen, die entsprechende Kalkulation bis hin zur Zusammenarbeit des Praxisteams, sind die Voraussetzung für ein gut funktionierendes Terminmanagement und somit für eine gut funktionierende Praxisorganisation.

### **Themenschwerpunkte:**

- das Problem Wartezeit
- Konsequenzen permanent langer Wartezeiten
- Gründe für die Unzufriedenheit von Patienten
- Wie können dauerhafte Wartezeiten vermieden werden?
- Was muss organisatorisch verändert werden?
- der Umgang mit unzufriedenen Patienten
- der Umgang mit „schwierigen Patienten“

### **Referentin:**

Birgit Kadasch-Drenhaus, Berlin – Praxistrainerin

**Seminardauer:** 1 ½ Tage

**Gebühr:** 125 € pro Person

**Potsdam**  
B-040-79-08

Fr 14.09.2012  
15.00-19.00 Uhr

Sa 15.09.2012  
09.00-16.00 Uhr

## Neue Methoden gegen Stress im Praxisalltag

In diesem Seminar trainieren Sie anhand von Alltagsbeispielen in schwierigen Situationen Stressbelastungen spürbar zu reduzieren, auch mit Problempatienten (stress-)frei zu kommunizieren und mittels einer lösungs- und themenzentrierten Interaktion auf wahre „Zeiträuber“ adäquat zu reagieren.

Sie lernen die drei entscheidenden neurokognitiven Methoden zur Stärkung der individuellen Stresstoleranz kennen und erzielen damit mehr Ruhe und Gelassenheit auch in stürmischen Zeiten ohne dabei die eigenen Ziele und Bedürfnisse aus den Augen zu verlieren.

Ziel des Seminars ist es, Ihnen zu einer stressfreien Bewältigung der fachlichen und sozialen Anforderungen in einer Arztpraxis zu befähigen.

### **Themenschwerpunkte:**

*Stress, Stressoren, Stresstoleranz*

- Wie Stress unsere Leistungsfähigkeit und Gesundheit beeinflusst.
- Warum unter Stress unsere Kommunikation und Sprache verändert sind.

*individuelle Stressmessung*

*Stressprävention im Praxisalltag*

- bewusstes Wahrnehmungstraining
- neurokognitive Trainingsmethode
- kognitiv-emotionale Trainingsmethode

*Interaktion und Kommunikation unter Stress*

- Wie es uns gelingt, auch unter Stress ruhig zu bleiben.

### **Referent:**

Dr. Sven Sebastian, Berlin – Coach und Trainer für integratives Stress- und Gesundheitsmanagement DINM

**Gebühr:** 100 € pro Person

**Potsdam**  
**B-110-79-01**

Sa 10.03.2012  
09.00-16.00 Uhr

## Verantwortlich ausbilden in der Arztpraxis

Als medizinisches Fachpersonal führen Sie im Auftrag der Praxisinhaber die Ausbildung von Auszubildenden am Arbeitsplatz durch. Oft wenden Sie Methoden an, die Sie selbst noch aus Ihrer Ausbildungszeit kennen. Doch die Entwicklung ging weiter. Neue Methoden kamen hinzu, die das Lehren und Lernen effizienter machen und nachhaltiger wirken. Letztlich helfen moderne Methoden Ihnen selbst, Ihre Aufgaben des Praxisalltags und die Ausbildung besser miteinander zu verbinden und zu bewältigen: Sie haben einfach mehr Zeit für Ihre ursächlichen Aufgaben und zugleich lernen die Auszubildenden das, was sie lernen sollen.

### **Themenschwerpunkte:**

- Ausbildungsordnung und ihre Umsetzung in die Ausbildung am Arbeitsplatz
- Lehr- und Lernziele mit den Praxisinhabern und der Berufsschule abstimmen
- lernpsychologische Besonderheiten der Unterweisung am Arbeitsplatz
- didaktische und methodische Vorbereitung und Durchführung von handlungsorientierten Unterweisungen am Arbeitsplatz
- Umgang mit Auszubildenden in schwierigen Arbeitssituationen
- Vorbereitung eines Beurteilungsgespräches, Gesprächsführungstechniken

### **Referent:**

Dipl.-Phil. Joachim Hartmann, Frankfurt (Oder) –  
*Personal- und Persönlichkeitsentwicklung*

**Gebühr:** 85 € pro Person

**Potsdam**  
**B-120-79-01**

Sa 12.05.2012  
09.00-16.00 Uhr

## QEP-Update für QM-Beauftragte

Sie als Qualitätsmanagement-Beauftragte/r setzen in der Arztpraxis den Standard fest. In enger Zusammenarbeit mit der Praxisleitung bestimmen Sie Maßnahmen zur Steigerung und Gewährleistung der Qualität.

### **Themenschwerpunkte:**

*Selbstbewertung der Praxen, wo stehen wir?*

*die wichtigsten Vorgaben des GBA*

- die Teambesprechung
- der Hygieneplan
- das Notfallmanagement
- das Beschwerdemanagement
- Erläuterungen zu Patientensicherheit und Patientenrechten

*Darstellung der wichtigsten Praxisprozesse*

*Probleme bei der Umsetzung und Einführung von QEP*

*Erfahrungsaustausch*

### **Referentin:**

Dr. med. Martina Bida, Lebus –  
lizenzierte QEP-Trainerin der KBV, FÄ f. Innere Medizin

**Gebühr:** 65 € pro Person

**Potsdam**  
C-100-79-02

Sa 16.06.2012  
09.00-13.00 Uhr

## Die Patientenbefragung in der Arztpraxis

Eine Herausforderung und Chance im Umgang mit dem mündigen Patienten oder lästige Pflicht als Bestandteil des Qualitätsmanagements?

Patientenbefragungen stellen ein wichtiges Element des Qualitätsmanagements einer Praxis dar, da sie Rückmeldungen zur Zufriedenheit der Patienten und Anregungen für Verbesserungspotentiale geben.

In diesem Seminar werden Sie mit den Inhalten und Methoden der Patientenbefragung vertraut gemacht, um besser entscheiden zu können, welche Form der Befragung für Ihre Praxis geeignet ist.

### **Themenschwerpunkte:**

- Was will ich mit einer Patientenbefragung erreichen?
- Wie finde ich die richtigen Fragen?
- Was muss ich bei der Durchführung beachten?
- Welche Möglichkeiten bei der Gestaltung des Fragebogens gibt es?
- Wie organisiere ich den Rücklauf der Bögen und deren Auswertung?
- Welchen Nutzen kann ich aus der Befragung für meine Praxis ziehen?
- Was leistet das Patientenbefragungstool der KBV?

### **Referent:**

Dipl.-Ök., Oec. Med. Lutz-Ingo Sauer, Potsdam –  
*Praxis Management Consulting*

**Gebühr:** 65 € pro Person

**Potsdam**  
C-110-79-02

Fr 28.09.2012  
14.00-19.00 Uhr

## Effektive Teambesprechung

Die Teambesprechung ist eine effiziente Form, Arbeitsabläufe aktiv zu reflektieren und gleichzeitig Mitarbeiter zu qualifizieren, Informationen weiterzugeben, Fehler und Konflikte zu beheben, tragfähige Lösungen für die Praxis zu finden und neue Verhaltensweisen im Team auszuprobieren. Auch ist die Teambesprechung ein wichtiger Baustein im Personalmanagement – Ressourcen und Potentiale kommen zum Vorschein und können genutzt werden. Dies wiederum hat positive Wirkung auf die Motivation der Mitarbeiter, auf das Praxisklima und schließlich auch auf die Zufriedenheit der Patienten.

Im Seminar werden elementare, leicht handhabbare Werkzeuge vorgestellt, wie der komplexe Prozess einer Teambesprechung aktiv und souverän gestaltet werden kann und wie die genannten Qualitätsziele gut miteinander verbunden werden können.

In diesem Seminar spiegeln sich Inhalte der Qualitätsziele des QM Systems QEP® wieder.

### **Themenschwerpunkte:**

*Rahmen, Struktur und Werkzeuge der Teambesprechung*

- günstige Bedingungen (im Vorfeld) herstellen
- überschaubare Strukturen/klare Regeln
- einfache Instrumente für Kommunikation und Entscheidung
- konsequente Zielgestaltung und Zielkontrolle
- mögliche Fallen

### **Referent:**

Torsten Klatt-Braxein, Berlin –

*Praxis- und Unternehmensentwicklung, Coach und Dozent*

**Gebühr:** 65 € pro Person

**Potsdam**  
C-130-79-01

Mi 19.09.2012  
14.00-19.00 Uhr

## Arbeitsschutz – betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung (BuS)

Welchen Gefahren sind Mitarbeiter einer Arztpraxis ausgesetzt? Was muss für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz getan werden? Der verantwortungsvolle Umgang mit diesem Thema begrenzt nicht nur das persönliche Haftungsrisiko im Schadensfall, sondern verbessert vor allem die Qualität der Arbeit.

In diesem Seminar erfahren Sie alles Wissenswerte zum Arbeitsschutz in einem Kleinbetrieb und welche Maßnahmen Sie ergreifen und umsetzen sollten.

Arbeitsschutz ist Chefsache. Investition in den Arbeitsschutz lohnt sich!

### **Themenschwerpunkte:**

- rechtliche Anforderungen im Arbeitsschutz und die Verantwortung als Unternehmer
- Verständnis zu modernem Arbeitsschutz
- Daten zu Unfällen und Berufskrankheiten
- Instrumente zur Gefährdungsbeurteilung
- Nutzen der Gefährdungsbeurteilung
- erforderliche Inhalte im Gesundheitsschutz und in der Arbeitssicherheit

### **Referentin:**

Annette Nießing, AGZ Berlin, Berlin –  
FÄ f. Allgemeinmedizin und Betriebsmedizin

Gebühr: 65 € pro Person

**Potsdam**  
C-140-79-01

Mi 05.09.2012  
14.00-19.00 Uhr

## Und plötzlich verstehen wir uns – das Praxispersonal im Gespräch mit Patienten

In diesem praxisorientierten Trainingsseminar setzen Sie sich mit Ihrer Rolle als professioneller Servicemitarbeiter, Gesprächspartner, Berater und Coach auseinander, trainieren Techniken und Methoden der Gesprächsführung und können Coaching- und Beratungstools auswählen und situationspezifisch einsetzen.

### **Themenschwerpunkte:**

- besondere Problemlage des Patienten und seines Lebensumfelds erkennen und sie als Gesprächshintergrund verstehen
- die eigene emotionale Betroffenheit klären
- Verständnis für den Erkrankten aufbringen und seinen eigenen Zustand kontrollieren
- Beraten und Begleiten – alles eine Frage der Kommunikation
- spezielle Gesprächstechniken kennen und anwenden
- professionelle Gesprächsführung: Eröffnung des Gesprächs, Gesprächsphasen, Zuhören, Reflexion
- Gesprächsführung an der Rezeption/Anmeldung
- Fragetechniken – Steuerungsinstrumente – Umgang mit Emotionen
- Praxistraining: Gesprächssituationen aus der Praxis

### **Referent:**

Dipl.-Phil. Joachim Hartmann, *Frankfurt (Oder)* –  
*Personal- und Persönlichkeitsentwicklung*

Gebühr: 85 € pro Person

**Potsdam**  
D-060-79-03

Sa 31.03.2012  
09.00-16.00 Uhr

**Potsdam**  
D-060-79-04

Sa 24.11.2012  
09.00-16.00 Uhr

## Wie gehe ich richtig mit Beschwerden um?

In diesem Seminar werden wichtige Methoden und Techniken für ein positives und patientenorientiertes Beschwerde- und Reklamationsmanagement vermittelt. Sie lernen die Beschwerde als Chance zu nutzen und eine engere Patientenbindung herzustellen.

Ziel des Seminars ist die Verbesserung der Kommunikationskompetenzen, um Patienten einen positiven und professionellen Eindruck zu vermitteln. Besonderer Fokus wird auf Beschwerden bzw. den Umgang mit schwierigen Patienten gelegt.

### **Themenschwerpunkte:**

- Warum Service?
- Grundlagen des Konfliktmanagements
- die positive Einstellung zum Gesprächspartner
- aktives Zuhören und positive Einwandbehandlung
- Fragetechniken und deren Einsatz
- der richtige Umgang mit schwierigen Patienten
- die eigene Konfliktfähigkeit erhöhen

### **Referentin:**

Ulrike Goßmann, *go connecting*, Wiesbaden –  
Unternehmensberatung für Kommunikation,  
Marketing und Vertrieb

**Gebühr:** 75 € pro Person

**Potsdam**  
D-140-79-01

Sa 01.09.2012  
09.00-14.00 Uhr

## Das Praxispersonal als Visitenkarte Ihrer Praxis – professionell in schwierigen Gesprächen

Ziel dieses Seminars ist es, Ihnen die Zeit und den Raum zur Reflexion Ihres Handelns und Kommunizierens in schwierigen Situationen – sowohl nach innen als auch nach außen – zu geben. Es werden gemeinsam konkrete Schritte zum kundenorientierten und professionellen Kommunizieren entwickelt. Nach dem Seminar gehen Sie sensibilisierter und mit „neuem“ Verständnis zurück in Ihre Praxis.

### Themenschwerpunkte:

#### Rollenverständnis

- Ich als Visitenkarte, der Schlüssel zum Erfolg der Praxis
- Techniken der kundenorientierten Kommunikation*
- der Eisberg – gesagt ist nicht gehört – der Ton macht die Musik

#### Kommunikationsregeln in schwierigen Gesprächen

- Zuhören, Ausreden, Ausbremsen, Umleiten, Ansprechen
- spontan reagieren und konstruktive Problemlösungen ins Gespräch tragen*

- Schlagfertigkeitstraining

#### *sagen und reden, was „man“ denkt*

- Standpunkt offen und respektvoll vertreten
- sich selbst überwinden*
- kleine und größere „Mutproben“

#### *Selbstbewusstsein bekommen/haben/pflegen*

- selbstbewusst Denken fördert selbstbewusstes Auftreten
- sich Trauen ist eine Frage der (Körper-) Haltung*
- Rückgrat zeigen im Sitzen, Stehen, Gehen

### Referent:

Dipl.-Phil. Joachim Hartmann, Frankfurt (Oder) –  
Personal- und Persönlichkeitsentwicklung

Gebühr: 85 € pro Person

**Potsdam**  
D-070-79-03

Sa 23.06.2012  
09.00-16.00 Uhr

**Bad Saarow**  
D-070-81-01

Sa 27.10.2012  
09.00-16.00 Uhr

## IGeL erfolgreich kommunizieren

Individuelle Gesundheitsleistungen und Selbstzahlungsleistungen sind für das Unternehmen Arztpraxis ein zunehmend wichtiger Umsatzfaktor. Gleichzeitig gewinnt die Praxis durch die Erweiterung des Leistungsspektrums mit IGeL an Profil und Alleinstellungsmerkmal. IGeL sinnvoll „verkaufen“ – aber wie? Auf die richtige Kommunikation kommt es an!

Dieses Seminar zeigt Ihnen, wie Sie IGeL und Selbstzahlerleistungen erfolgreich – unter Berücksichtigung der Patientenbedürfnisse – anbieten und erläutern.

### **Themenschwerpunkte:**

#### *Patientenkommunikation*

- Schlüsselfunktion des Patiententeams bei der Kommunikation
- Patientenbedürfnisse systematisch erkennen
- Aufklären, Wertschätzung zeigen und Vertrauen bilden
- Behandlung von Einwänden

#### *IGeL kommunizieren*

- Chancen und Nutzen von IGeL für den Patienten
- IGeL patientengerecht präsentieren
- Kommunikation von Preis und Bezahlung
- Beispiele Verkaufsgespräch

#### *das IGeL-Konzept für die eigene Praxis*

- Analyse des (IGeL-) Ist-Zustands
- Wo wollen wir hin? – Die individuelle (IGeL-) Patientenansprache
- Übung: Verkaufsgespräch mit Rollenspiel

### **Referentin:**

Ulrike Goßmann, *go connecting, Wiesbaden* – Unternehmensberatung für Kommunikation, Marketing und Vertrieb

**Gebühr:** 75 € pro Person

**Potsdam**  
D-150-79-01

Mi 12.09.2012  
15.00-19.00 Uhr

## Optimale Praxisabläufe mit der Praxis-IT

Die moderne Arztpraxis lässt sich ohne Computer-Technik kaum noch bewältigen.

Dieses Seminar soll einen groben Einblick für die Einrichtung eines Praxiscomputer-Netzwerkes geben. Weiterhin wird die Anbindung an den DatenNerv, KV-SafeNet und/oder das Internet besprochen. Wesentliche Punkte dabei sind Sicherheitsanforderungen sowie Datenschutz und Datensicherheit.

### Themenschwerpunkte:

- Aufbau des Praxiscomputer-Netzwerkes
- IT-Sicherheit in der Arztpraxis, Sicherheitsanforderungen
- Datenschutz und Datensicherheit
- Online-Verbindungen, Arten und Zugangswege
- neue Funktionen in der Onlinewelt

### Referenten:

Mitarbeiter des Unternehmensbereichs IT der KVBB



IT

**Gebühr:** 40 € pro Person

**Potsdam**  
E-060-79-01

Mi 22.02.2012  
15.00-17.00 Uhr

**Frankfurt/O.**  
E-060-81-01

Mi 12.09.2012  
15.00-17.00 Uhr

**Potsdam**  
E-060-79-02

Mi 21.11.2012  
15.00-17.00 Uhr

## Grundlagen der Textverarbeitung mit Word

Textverarbeitung dient zum Schreiben von Briefen, Formularen, Notizzetteln und Anderem. Durch die Korrektur- und Formatierungsmöglichkeiten ist die computer-gestützte Textverarbeitung jeder Schreibmaschine weit überlegen.

Mit diesem Seminar bieten wir Ihnen einen Einstieg in die Textverarbeitung und ein Erlernen der grundlegenden Kenntnisse.

Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar ist der Umgang mit Dateien und Ordern im Betriebssystem Windows (XP, Vista oder 7).

### **Themenschwerpunkte:**

- Texte schreiben, korrigieren, speichern, öffnen und drucken
- Rechtschreibprüfung und Korrektur-Funktion
- Texte gestalten (Seiten-, Zeichen- und Absatz-formatierung)
- Textteile kopieren, verschieben und löschen
- Auto Text (Textbausteine)
- Tabulatoren/Listen und Tabellenfunktion

### **Referent:**

Lehrer der Volkshochschule Potsdam

Gebühr: 85 € pro Person

**Potsdam**  
E-070-79-01

Sa 25.02.2012  
09.00-16.00 Uhr

## Textverarbeitung mit Word – AufbauSeminar

In diesem Seminar werden Ihre bereits vorhandenen Grundkenntnisse gefestigt und erweitert.

Voraussetzungen zur Teilnahme an diesem Seminar sind Word-Grundkenntnisse oder die Teilnahme am Word-Grundkurs.

### **Themenschwerpunkte:**

- fortgeschrittene Textgestaltung (Absatzeinzüge, variable Tabulatoren, Rahmen und Schattierung)
- Nummerierung und Aufzählung
- Seitenzahlen, Kopf- und Fußzeilen einrichten
- Format- und Dokumentvorlagen erstellen und anwenden
- globale Standard-Dokumentvorlage Normal.dot anpassen
- Serienbriefe, Briefumschläge und Etiketten
- nützliche Hilfsmakros erstellen und anwenden

### **Referent:**

Lehrer der Volkshochschule Potsdam

≡

IT

**Gebühr:** 85 € pro Person

**Potsdam**  
E-080-79-01

Sa 17.03.2012  
09.00-16.00 Uhr

## Grundlagen der Tabellenkalkulation mit Excel

Excel ist mit ein paar Grundkenntnissen einfach zu bedienen und bringt schnell gute Ergebnisse.

In diesem Seminar erwerben Sie grundlegende Excel-Kenntnisse. Sie erfahren unter anderem, wie Sie Tabellen effizient gestalten, drucken und verwalten können. Mit der Tabellenkalkulation können sehr gut lange Listen, Aufstellungen und Tabellen geführt werden, die in einer Arztpraxis von Nutzen sein können.

Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar ist der Umgang mit Dateien und Ordern im Betriebssystem Windows (XP, Vista oder 7).

IT

IT

### **Themenschwerpunkte:**

- Tabellen erstellen, ändern, speichern und öffnen
- Rechnen mit Operatoren und der Summenfunktion
- Tabellen gestalten und drucken
- Umgang mit Arbeitsmappen
- Excel-Funktionen mit dem Funktionsassistenten
- Diagramme mit dem Diagrammassistenten

### **Referent:**

Lehrer der Volkshochschule Potsdam

Gebühr: 85 € pro Person

**Potsdam**  
E-090-79-01

Sa 20.10.2012  
09.00-16.00 Uhr

## Tabellenkalkulation mit Excel – AufbauSeminar

In diesem Seminar werden Ihre bereits vorhandenen Grundkenntnisse gefestigt und erweitert.

Voraussetzungen zur Teilnahme an diesem Seminar sind Excel-Grundkenntnisse oder die Teilnahme am Excel-Grundkurs.

### **Themenschwerpunkte für Existenzgründer:**

- Arbeit mit Namen in Formeln
- Mehrfachoperationen mit der SUMMEN-Funktion
- Erweiterte Anwendung von Funktionen der Statistik
- Arbeit mit logischen Funktionen (WENN-Funktion)
- Arbeit mit Suchfunktionen (VERGLEICH, INDEX, SVERWEIS)
- Rechnen mit Datum und Uhrzeit
- Arbeit mit großen Tabellen
- Verwendung von Mustervorlagen
- Kurzeinführung Makros (Begriff, nützliche Hilfsmakros erstellen und anwenden)
- fortgeschrittene Diagramm-Erstellung und -Bearbeitung

### **Referent:**

Lehrer der Volkshochschule Potsdam

**Gebühr:** 85 € pro Person

**Potsdam**  
**E-100-79-01**

Sa 10.11.2012  
09.00-16.00 Uhr

## Informationstag für Existenzgründer und Praxisabgeber

Wichtige Entscheidungen wollen gut überlegt und vorbereitet sein. So auch, um die eigene Niederlassung zu planen oder eine Praxis in gute Hände weiterzugeben.

Der Informationstag für Existenzgründer versteht sich als Grundstein/Orientierung, welche Möglichkeiten der ambulanten medizinischen Tätigkeit im Land Brandenburg gegeben sind. Das Einmaleins der Vorgehensweise im Rahmen der Niederlassung – konzeptionell, formal und betriebswirtschaftlich – wird skizzenartig aufgezeigt.

An diesem Tag wollen wir den Existenzgründern und den Praxisabgebern die Möglichkeit zur ersten Kontaktaufnahme geben.

### **Themenschwerpunkte für Existenzgründer:**

- Chancen bei der Niederlassung im Land Brandenburg
- Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für eine vertragsärztliche Tätigkeit im Land Brandenburg
- betriebswirtschaftliche Aspekte der Existenzgründung
- finanzielle Aspekte und steuerliche Aspekte der Existenzgründung
- Grundlagen der Vergütung vertragsärztlicher Tätigkeit im Kollektivvertrag

### **Themenschwerpunkte für Praxisabgeber:**

- Formalitäten für die Praxisabgabe
- Praxiswertsteigerung in betriebswirtschaftlicher Hinsicht
- Praxisübernahmevertrag
- steuerliche Aspekte der Praxisabgabe

### **Referenten:**

KVBB & Kooperationspartner

**Gebühr:** 30 € für Existenzgründer  
Praxisabgeber ohne Gebühr

**Zertifizierung beantragt**

**Potsdam**  
**F-060-79-02**

Sa 21.04.2012  
09.00-17.00 Uhr

## Basisseminar für Existenzgründer – intensivierte Wissensvermittlung

In diesem Seminar werden Ihnen alle wissenswerten und notwendigen Aspekte für Ihre Existenzgründung aufgezeigt.

### *Die unternehmerischen Aspekte der Existenzgründung*

- der Arzt als Unternehmer
- Standortwahl
- Neugründung oder Übernahme
- Praxiswert
- Kooperationsformen
- Inhalt und Aufbau eines Businessplanes

### *Bankgespräch & finanzielle Aspekte der Existenzgründung*

- Finanzierungsformen/Fördermittel
- Aufbau der „richtigen“ Finanzierung

### *Finanzbuchhaltung & steuerliche Aspekte der Existenzgründung*

- Organisation der Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Zahlenwerke und das Finanzamt

### *Rechtsfragen für Existenzgründer*

- Berufs-, Arbeits- und Haftungsrecht
- Kaufvertrag
- Mietverträge
- Kooperationsverträge

### **Referenten:**

KVBB & Kooperationspartner

**Gebühr:** 30 € pro Person

**Zertifizierung beantragt**

**Potsdam**  
**F-010-79-05**

Sa 17.11.2012  
09.00-16.00 Uhr

## Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie (ZI)

Bei 20% der Bevölkerung liegt eine arterielle Hypertonie vor. Verschiedene Evaluationen konnten zeigen, dass eine strukturierte Schulung mit den betroffenen Patienten bessere Therapieerfolge ermöglicht.

### Themenschwerpunkte:

- Grundlagen der Hypertonie, Blutdruckselbstmessung
- kilokaloriendefinierte Diätetik, körperliche Bewegung
- Kochsalzrestriktion, Antihypertensiva
- Rauchen und Hypertonie, hypertensive Krise, Kontrolluntersuchungen

### Referenten:

Dr. med. Ingo Herbst, Potsdam – FA f. Innere Medizin

Michela-Doreen Gereke, Cottbus – FÄ f. Innere Medizin

Seminardauer: Ärzte ½ Tag, Praxispersonal 1 ½ Tage.

	 <b>Fortbildungspunkte</b>	
<b>Gebühr:</b> 100 € pro Arzt, 150 € pro Praxismitarbeiter (Teamreise auf Anfrage)		
<b>Potsdam</b> <b>G-010-79-16</b>	Fr 27.01.2012 14.00-19.00 Uhr	Sa 28.01.2012 09.00-18.00 Uhr
<b>Potsdam</b> <b>G-010-79-17</b>	Fr 01.06.2012 14.00-19.00 Uhr	Sa 02.06.2012 09.00-18.00 Uhr
<b>Cottbus</b> <b>G-010-80-10</b>	Mi 05.09.2012 14.00-19.00 Uhr	Sa 08.09.2012 09.00-18.00 Uhr
<b>Potsdam</b> <b>G-010-79-18</b>	Fr 07.12.2012 14.00-19.00 Uhr	Sa 08.12.2012 09.00-18.00 Uhr

## Hypertonie Behandlungs- und Schulungsprogramm (HBSP)

Bei 20% der Bevölkerung liegt eine arterielle Hypertonie vor. Verschiedene Evaluationen konnten zeigen, dass eine strukturierte Schulung mit den betroffenen Patienten bessere Therapieerfolge ermöglicht.

### Themenschwerpunkte:

- Grundlagen der Hypertonie, Blutdruckselbstmessung
- kilokaloriendefinierte Diätetik, körperliche Bewegung
- Kochsalzrestriktion, Antihypertensiva
- Rauchen und Hypertonie, hypertensive Krise, Kontrolluntersuchungen

### Referent:

Dr. med. Andreas Huth, Frankfurt (Oder) –  
FA f. Allgemeinmedizin

**Seminardauer:** Ärzte ½ Tag, Praxispersonal 1 ½ Tage.

5

**Gebühr:** 100 € pro Arzt, 150 € pro Praxismitarbeiter  
(Teampreise auf Anfrage)

**Fortbildungspunkte**

**Frankfurt/O.**  
**G-010-81-08**

**Fr 04.05.2012**  
14.00-19.00 Uhr

**Sa 05.05.2012**  
09.00-18.00 Uhr

## Strukturiertes Schulungsprogramm für nichtinsulinpflichtige Diabetiker (ZI)

Rund 80% der ambulant betreuten Diabetiker lassen sich allein durch Diät oder mit oralen Antidiabetika behandeln. Das Schulungsprogramm ist Voraussetzung einer erfolgreichen Langzeitbetreuung von Typ-2-Diabetikern ohne Insulintherapie und damit zur Ergänzung der notwendigen regelmäßigen Einzelberatung geeignet.

### Themenschwerpunkte:

- postprandiale Glukosurieselbstkontrolle
- Pathophysiologie des Diabetes, kilokaloriendefinierte Diätetik
- diabetische Neuropathie, Fußpflege, körperliche Bewegung
- Kontrolluntersuchungen bei Diabetes

### Referenten:

Michela-Doreen Gereke, Cottbus – FÄ f. Innere Medizin

Dr. med. Andreas Huth, Frankfurt (Oder) –

FA f. Allgemeinmedizin

Dr. med. Kristina Pralle, Berlin – FÄ f. Innere Medizin

Seminardauer: Ärzte ½ Tag, Praxispersonal 1 ½ Tage.

Gebühr: 100 € pro Arzt, 150 € pro Praxismitarbeiter  
(Teampreise auf Anfrage)

Fortbildungspunkte

<b>Potsdam</b> G-020-79-09	Mi 18.01.2012 13.00-21.00 Uhr	Sa 21.01.2012 09.00-17.00 Uhr
<b>Cottbus</b> G-020-80-09	Mi 08.02.2012 14.00-20.00 Uhr	Sa 11.02.2012 09.00-17.00 Uhr
<b>Frankfurt/O.</b> G-020-81-09	Mi 21.03.2012 14.00-20.00 Uhr	Sa 24.03.2012 09.00-17.00 Uhr
<b>Potsdam</b> G-020-79-10	Mi 22.08.2012 13.00-21.00 Uhr	Sa 25.08.2012 09.00-17.00 Uhr
<b>Cottbus</b> G-020-80-10	Mi 26.09.2012 14.00-20.00 Uhr	Sa 29.09.2012 09.00-17.00 Uhr
<b>Frankfurt/O.</b> G-020-81-10	Mi 17.10.2012 14.00-20.00 Uhr	Sa 20.10.2012 09.00-18.00 Uhr

## Strukturiertes Schulungsprogramm für insulinpflichtige Diabetiker (ZI)

Dieses Schulungsprogramm dient zur Initiierung oder Optimierung dieser Therapieform und ist damit Voraussetzung einer erfolgreichen Langzeitbetreuung.

### Themenschwerpunkte:

- Insulin und Injektionstechnik
- Selbstmessung der Blutglukose, Hypoglykämie
- Diätetik bei konventioneller Insulintherapie
- körperliche Bewegung, Kontrolluntersuchungen
- diabetische Neuropathie, Fußpflege bei Diabetes, Adaption der Insulindosis

### Referenten:

Michela-Doreen Gereke, Cottbus – FÄ f. Innere Medizin

Dr. med. Andreas Huth, Frankfurt (Oder) –

FA f. Allgemeinmedizin

Dr. med. Kristina Pralle, Berlin – FÄ f. Innere Medizin

**Seminardauer:** Ärzte ½ Tag, Praxispersonal 1 ½ Tage.

**Gebühr:** 100 € pro Arzt, 150 € pro Praxismitarbeiter  
(Teampreise auf Anfrage)

**Fortbildungspunkte**

<b>Potsdam</b> G-030-79-09	Mi 25.04.2012 13.00-21.00 Uhr	Sa 28.04.2012 09.00-17.00 Uhr
<b>Cottbus</b> G-030-80-09	Mi 09.05.2012 14.00-20.00 Uhr	Sa 12.05.2012 09.00-17.00 Uhr
<b>Frankfurt/O.</b> G-030-81-09	Mi 13.06.2012 14.00-20.00 Uhr	Sa 16.06.2012 09.00-18.00 Uhr
<b>Potsdam</b> G-030-79-10	Mi 07.11.2012 13.00-21.00 Uhr	Sa 10.11.2012 09.00-17.00 Uhr
<b>Cottbus</b> G-030-80-10	Mi 14.11.2012 14.00-20.00 Uhr	Sa 17.11.2012 09.00-17.00 Uhr
<b>Frankfurt/O.</b> G-030-81-10	Mi 28.11.2012 14.00-20.00 Uhr	Sa 01.12.2012 09.00-18.00 Uhr

## DiSko-Schulungsprogramm – wie Diabetiker zum Sport kommen

Das DiSko-Schulungsmodul ist ein neues Schulungsprogramm zum Thema Bewegung, das in alle vorhandenen Diabetes-Schulungsprogramme integriert werden kann. Bei dieser Schulung handelt es sich um eine Ergänzung für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2.

Die Teilnahme von Arzt und Praxispersonal berechtigt – nach Erhalt der Genehmigung – zur Durchführung und Abrechnung des Schulungsprogramms SNR 96034 im Rahmen des DMP Diabetes mellitus Typ 2.

### Themenschwerpunkte:

- „DiSko-Spaziergang“ (mit Zusatzgewicht, Pulsmessung und ggf. Blutzuckermessung)
- medizinische Aspekte
- sportphysiologische Aspekte
- Inhaltliche Vorstellung der DiSko-Schulung am Patienten

### Wichtiger Hinweis:

Dieses Schulungsprogramm setzt die Teilnahme an einem ZI-Diabetesschulungsprogramm voraus. Für den „DiSko-Spaziergang“ werden wetterfeste Kleidung und Schuhe benötigt.

### Referenten:

Dr. med. Karsten Milek, Hohenmölsen –

FA f. Allgemeinmedizin, Diabetologe

Dr. Susanne Milek, Hohenmölsen –

Gesundheitswissenschaftlerin, Supervisorin/Coach

Gebühr: 100 € pro Person

Fortbildungspunkte

**Potsdam**  
G-070-79-03

Sa 17.03.2012  
09.00-17.00 Uhr

## Kombinierte DMP-Fortbildungsveranstaltung

Im Zusammenhang mit den Anforderungen an die Erfüllung der Strukturqualität ist unter anderem die jährliche Nachweiseerbringung einer DMP-spezifischen Fortbildung durch die teilnehmenden Vertragsärzte notwendig. Diese Veranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit, an einem Tag der Fortbildungspflicht der DMP für das aktuelle Jahr nachzukommen.

### Themenschwerpunkte für die Ärzte:

- COPD/Asthma
- KHK
- Diabetes mellitus Typ 2

### Themenschwerpunkte für das Praxispersonal:

#### 1. SEMINAR:

##### *EKG-Update*

- Fehler und Artefaktmanagement
- kardiale Beschwerdesymptomatiken
- Basiskenntnisse Ischämie und Arrhythmie
- praktische Übungen am Ergometer

#### 2. SEMINAR:

##### *Motivation zur Lebensstiländerung*

### Referenten:

KVBB & Partner

Gebühr: 85 € pro Arzt  
35 € pro Praxismitarbeiter/ pro Seminar

Zertifizierung beantragt

**Blankenfelde-  
Mahlow**  
G-050-79-08

Sa 18.02.2012  
09.30-15.00 Uhr

**Blankenfelde-  
Mahlow**  
G-050-79-09

Sa 15.09.2012  
09.30-15.00 Uhr

## Hautkrebs-Screening

Seit dem 01. Juli 2008 wird das Hautkrebs-Screening bundesweit eingeführt und ergänzt als neue Leistung das Präventionsangebot für Ihre Patienten. Die Einführung dieses standardisierten qualitätsgesicherten Screenings bietet die Chance, Präventions- und Früherkennungsleistungen in Zukunft noch besser in der täglichen Praxis zu verankern.

Die Durchführung und Abrechnung des Hautkrebs-Screenings ist (gemäß Beschluss des G-BA) an den Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an dem zugehörigen zertifizierten Fortbildungsprogramm gebunden.

### Themenschwerpunkte:

- potenzieller Nutzen und Schaden von Früherkennungsmaßnahmen
- Programm der Krebsfrüherkennungsuntersuchung
- Ätiologie des Hautkrebs, Risikofaktoren oder -gruppen
- Krankheitsbilder
- Übung am Probanden und zeitgleiche Befundmitteilung mit anschließender Beratung
- Vorstellung und Diskussion von Fallbeispielen

### Referenten:

Dr. med. Reinhold Schrambke, *Schorfheide* –  
 FA f. Allgemeinmedizin  
 Gisela Rambow, *Frankfurt (Oder)* –  
 FÄ f. Haut- und Geschlechtskrankheiten

Gebühr: 120 € pro Person

Fortbildungspunkte

**Potsdam**  
 H-150-79-04

Sa 09.06.2012  
 09.00-17.00 Uhr

## Impfen – Auffrischung für die Praxis

Impfungen gehören zu den wichtigsten und wirksamsten Präventionsmaßnahmen. Sie sind schon so selbstverständlich, dass sie häufig aus dem direkten Fokus verschwinden. Umso wichtiger ist es, dieses Thema im Sinne eines Impfmanagements regelhaft in den Praxisalltag zu integrieren und zu kommunizieren und vor allem immer auf dem neusten Stand zu sein.

Dieses Seminar richtet sich an Praxisteams und bietet wichtige Informationen für den Arzt und in einer Parallelveranstaltung auch für die medizinischen Fachangestellten.

### **Themenschwerpunkte für Ärzte:**

- Leistungen des Praxisimpfteams zur Impfmotivation
- Standard-Indikationen
- neuste Empfehlungen der STIKO
- neue Impfstoffe
- Umgang mit Impflücken

### **Themenschwerpunkte für das Praxispersonal:**

- Leistungen des Praxisimpfteams zur Impfmotivation
- Umgang mit Impfstoffen (Beschaffung und Aufbewahrung)
- Rezepte korrekt ausfüllen
- Interpretation der Schutzimpfungs-Richtlinie/Impfung als Kassenleistung
- Organisation (Impfsprechstunde)

### **Referenten:**

Prof. Dr. med. Thomas Weinke, Potsdam –  
*Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie und Infektiologie  
 im Ernst von Bergmann Klinikum Potsdam*  
 Marianna Kaiser – *Beratende Apothekerin der KVBB*

Gebühr: 65 € pro Arzt  
 40 € pro Praxismitarbeiter

Fortbildungspunkte

**Potsdam**  
**H-250-79-01**

Fr 09.03.2012  
 15.00-18.00 Uhr

## Aus der Praxis: Handchirurgie

Das Seminar richtet sich an Ärzte der Fachrichtungen Chirurgie und Orthopädie, die mit dem Besuch dieses Seminars die Genehmigung zur Erbringung der GNR 07330 bzw. 18330 aufrechterhalten wollen.

### Themenschwerpunkte:

TERMIN 04.05.2012:

*motorische Ersatzoperationen*

- Möglichkeiten zur Wiederherstellung der Funktion bei Lähmungen und Defektverletzungen
- Indikationsstellung
- OP-technisches Vorgehen
- Ergebnisse und Komplikationen

TERMIN 05.12.2012:

*Infektionen an der Hand*

- Ursachen
- Lokalisation
- Indikationen zum konservativen und operativen Vorgehen
- Zeitpunkt zur Operation
- Stellenwert der Antibiotika-Therapie

### Referent:

PD Dr. med. habil. Heinz-Helge Schauwecker, Berlin –  
FA f. Orthopädie und Unfallchirurgie, Handchirurgie

Gebühr: 40 € pro Person

Fortbildungspunkte

**Potsdam**  
H-060-79-09

Fr 04.05.2012  
15.00-17.15 Uhr

**Potsdam**  
H-060-79-10

Mi 05.12.2012  
15.00-17.15 Uhr

## Die ärztliche Leichenschau

Jeder niedergelassene Arzt muss in der Lage sein, eine vorschriftsmäßige Leichenschau durchzuführen. Dabei sind über die rein medizinische Todesfeststellung hinaus Todesart und Todesursachen zu benennen und Hinweise auf einen womöglich unnatürlichen Tod zu erkennen. Nicht immer ein leichtes Unterfangen, muss doch auch dem öffentlichen Interesse Rechnung getragen werden.

### **Themenschwerpunkte:**

*landesrechtliche Bestimmungen, gesetzlicher Rahmen*

*medizinisch korrekte Durchführung*

*korrektes Ausfüllen des Totenscheins unter Berücksichtigung medizinischer Kausalketten*

### *Stolpersteine*

- der unbekannte Tod
- Vorgehen bei unklarer Todesursache
- Indikatoren der Todesart

### *Besonderheiten*

- Todesfälle im Notdienst
- stationäre Todesfälle

### **Referent:**

MR PD Dr. med. Wolfgang Mattig, Potsdam –  
FA f. Rechtsmedizin

Gebühr: 40 € pro Person

Fortbildungspunkte

**Potsdam**  
H-080-79-08

Mi 08.02.2012  
15.00-18.00 Uhr

**Potsdam**  
H-080-79-09

Mi 17.10.2012  
15.00-18.00 Uhr

## Standardimpfungen und Reiseimpfungen für Personen ab dem 60. Lebensjahr

Grundsätzlich soll nach der Grundimmunisierung im Kindesalter der Impfschutz bei Erwachsenen alle zehn Jahre aufgefrischt werden, wie zum Beispiel gegen Diphtherie und Tetanus. Mit zunehmendem Alter lässt die Immunabwehr häufig nach und die Senioren benötigen einen entsprechenden Impfschutz. Da besonders Atemwegs-erkrankungen im höheren Alter oft lebensbedrohlich verlaufen, wird dieser Altersgruppe unter anderem die Impfung gegen Influenza und Pneumokokken empfohlen. Die medizinische Beratung für Reiselustige ist eine gute Gelegenheit, den allgemeinen Impfschutz zu überprüfen und zu vervollständigen. Welche Impfungen nötig sind, hängt von Reiseziel und -stil ab.

### Themenschwerpunkte:

- aktuelle STIKO-Empfehlungen für Erwachsene
- neue Pneumokokken- und Grippe-Impfstoffe für Senioren
- Standardimpfungen
- die wichtigsten Reiseimpfungen
- Abrechnungsmöglichkeiten

### Referenten:

ärztlicher Referent: N.N.

Marianna Kaiser – *Beratende Apothekerin der KVBB*

Gebühr: 40 € pro Person

Fortbildungspunkte

**Bad Saarow**  
H-220-81-02

Mi 29.08.2012  
15.00-18.00 Uhr

**Potsdam**  
H-220-79-03

Mi 28.11.2012  
15.00-18.00 Uhr

## Gestationsdiabetes – Diabetes-Screening bei Schwangeren

Dieses Seminar ermöglicht Ihnen die Teilnahme am Strukturvertrag zur frühzeitigen Diagnostik des Gestationsdiabetes.

### **Themenschwerpunkte:**

- Häufigkeit des Gestationsdiabetes (geschätzt 5%) –  
Notwendigkeit der Testung jeder Schwangeren auf Gestationsdiabetes
- Ausführung zur Diagnostik und den Folgen des Gestationsdiabetes für Mutter und Kind

### **Referentin:**

Beate Schur, Potsdam – FÄ f. Allgemeinmedizin

Gebühr: 40 € pro Person

Fortbildungspunkte

**Potsdam**  
**H-070-79-07**

Fr 27.04.2012  
15.00-17.00 Uhr

**Potsdam**  
**H-070-79-08**

Fr 07.12.2012  
15.00-17.00 Uhr

## Gynäkologische Zytologie: Grundlage – Qualität – Perspektive

Der Erfolg der Zervixkarzinom-Vorsorge bleibt trotz gesundheitspolitischer Veränderungen und der Einführung moderner Zusatzmethoden entscheidend gebunden an eine korrekte Diagnostik. Allgemeine und spezielle Kenntnisse auf diesem Gebiet sollen vermittelt und vertieft werden. Zusammenhänge zwischen ambulanter und klinischer Diagnostik und Therapie werden beleuchtet und die Effektivität von Qualitätssicherungsmaßnahmen untersucht.

### **Themenschwerpunkte:**

- glanduläre Läsionen
- moderne Methoden
- Qualitätssicherung
- berufspolitische Aspekte

### **Referenten:**

Dr. med. Peter Ziemke, Potsdam – FA f. Pathologie

Dr. med. Siegfried Bartho, Königs Wusterhausen – FA f. Pathologie

Gebühr: 120 € pro Arzt  
60 € pro Praxismitarbeiter

Zertifizierung beantragt

**Potsdam**  
H-230-79-02

Sa 02.06.2012  
09.00-16.00 Uhr

## Steril und validiert oder wie? Praktisches Hygienemanagement für das Praxispersonal

Die Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten in Arztpraxen werden ständig höher und sind auch Teil des Qualitätsmanagements. Welche Punkte sind in Arztpraxen vor Begehungen durch Aufsichtsbehörden zu beachten?

Dieses Seminar vermittelt Ihnen die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen und praktische Tipps zur Umsetzung.

### **Themenschwerpunkte:**

- wichtige Gesetzesgrundlagen im Zusammenhang mit Praxisüberprüfungen
- Inhalte des Hygienepplans mit praktischen Beispielen
- Organisation der Aufbereitung von Medizinprodukten
- praktische Hinweise zu Validierung oder Outsourcing der Aufbereitungsverfahren

### **Referentin:**

Petra Bernhardt – Mitarbeiterin Qualitätssicherung der KVBB

**Gebühr:** 40 € pro Person

**Potsdam**  
I-040-79-02

**Mi 13.06.2012**  
15.00-18.00 Uhr

## Qualitätsgesicherte Arzneimittelverordnung in der ärztlichen Praxis

Dieses Seminar ist für Sie von Bedeutung, um die Schwierigkeiten in der Wirtschaftlichkeitsprüfung meistern zu können.

Es werden die gesetzlichen Grundlagen sowie auch Beispiele zur Rechtfertigung auf Prüfanträge vorgetragen.

### Themenschwerpunkte:

- gesetzliche Grundlagen der Arzneimittelverordnungen (Arzneimittelrichtlinien, Heil- und Hilfsmittel-RL, SGB V, Richtgrößen)
- Interpretation der Gesetzlichkeit am Beispiel der Arzneimittelrichtlinien
- Konsequenzen der Nichtbeachtung – Prüfmöglichkeiten durch die Krankenkassen
- Umsetzung der Wirtschaftlichkeit in der ärztlichen Praxis

### Referentinnen:

Marianna Kaiser, Birgit Henschel –  
Beratende Apothekerinnen der KVBB

Gebühr: 40 € pro Person

Fortbildungspunkte

**Potsdam**  
K-060-79-03

Fr 10.02.2012  
15.00-17.00 Uhr

**Potsdam**  
K-060-79-04

Fr 21.09.2012  
15.00-17.00 Uhr

## Die Arzneimittel-Richtlinie

Die Arzneimittel-Richtlinie ist die wichtigste gesetzliche Grundlage zur Verordnung von Arzneimitteln zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung. Das Seminar gibt Ihnen einen Überblick über die wesentlichen Inhalte der Arzneimittel-Richtlinie und ihren Anlagen sowie den Konsequenzen bei Missachtung.

### Themenschwerpunkte:

- OTC-Liste
- sonstiger Schaden (Prüfanträge)
- Verordnungsausschlüsse nach Anlage III
- Medizinprodukte

### Referentinnen:

Marianna Kaiser, Birgit Henschel –  
Beratende Apothekerinnen der KVBB

Gebühr: 40 € pro Person

AM

**Potsdam**  
K-070-79-04

Mi 25.01.2012  
15.00-17.00 Uhr

**Frankfurt/O.**  
K-070-81-04

Mi 18.04.2012  
15.00-17.00 Uhr

**Cottbus**  
K-070-80-04

Mi 12.09.2012  
15.00-17.00 Uhr

## Sprechstundenbedarfsvereinbarungen im Land Brandenburg

Die Sprechstundenbedarfsvereinbarungen in Brandenburg regeln den Umgang mit Arznei- und Verbrauchsmitteln sowie Hilfsmitteln, die in der Sprechstunde benötigt werden.

### **Themenschwerpunkte:**

- Welche Mittel werden von der Krankenkasse getragen?
- Wie muss der Sprechstundenbedarf rezeptiert werden?
- Prüfung des Sprechstundenbedarfs

### **Referentinnen:**

Marianna Kaiser, Birgit Henschel –  
Beratende Apothekerinnen der KVBB

**Gebühr:** 40 € pro Person

**Frankfurt/O.**  
K-030-81-04

Mi 05.09.2012  
15.00-17.00 Uhr

**Potsdam**  
K-030-79-04

Fr 23.11.2012  
15.00-17.00 Uhr

## Verordnungsmanagement in der ärztlichen Praxis – speziell für das Praxispersonal

Wie funktioniert das „Arzneimittel-Budget“? Wie entstehen Richtgrößen? Welche Bedeutung haben Praxisbesonderheiten? Die Inhalte des Seminars helfen den Praxismitarbeitern, die Grundzüge der Wirtschaftlichkeitsprüfung zu verstehen, notwendige Dokumentationen im Praxisalltag umzusetzen und für das Patientengespräch geeignete Argumentationen zu entwickeln. Die Statistiken der Frühinformation zu Arzneimittelverordnungen werden vorgestellt und erklärt. Die Informationen richten sich insbesondere an Mitarbeiter, die im Sinne von Managementfunktionen den Arzt unterstützen wollen.

### **Themenschwerpunkte:**

- Verordnungsvolumen
- Praxisbesonderheiten
- Verordnungsstatistiken

### **Referentinnen:**

Marianna Kaiser, Birgit Henschel –  
Beratende Apothekerinnen der KVBB

**Gebühr:** 40 € pro Person

**Potsdam**  
K-090-79-01

Mi 14.03.2012  
15.00-17.00 Uhr

## Medizinische Notfälle in der psychotherapeutischen Praxis

Sie sind Psychotherapeut/-in und beobachten, wie Ihr Patient, mit dem Sie gerade noch gesprochen haben, plötzlich bleich wird und nach Luft ringt – jede Sekunde zählt und das richtige Handeln kann über Leben und Tod entscheiden. Mit dieser Fortbildung wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, sich mit medizinischem Wissen für die wichtigsten Notfallsituationen zu rüsten.

### Themenschwerpunkte:

- Wo liegt der Unterschied: Notfall – kein Notfall?
- Wie erkennt man diese Gefahr?
- Wie wird ein Notruf abgesetzt?
- Welche Maßnahmen können Leben retten?
- Herz-Lungen-Wiederbelebung mit erweiterten Maßnahmen
- ausgewählte internistische Krankheitsbilder
- Wann ist ein Patient in Lebensgefahr?

### Referent:

Dennis Körbächer, *Brandenburg* –  
Lehrrettungsassistent der *Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.*

Gebühr: 65 € pro Person

Fortbildungspunkte

**Potsdam**  
L-030-79-03

Fr 26.10.2012  
15.00-19.00 Uhr

## Erste Hilfe bei Kindernotfällen für medizinisches Personal

Notfälle bei Kindern sind Situationen, die nicht alltäglich und nicht von Routine geprägt sind. Sei es die erschwerte Diagnostik, oder die speziellen Therapieansätze inkl. der Dosierung der Notfallpräparate.

In diesem Seminar werden Sie praxisnah fit gemacht für den pädiatrischen Notfall.

### **Themenschwerpunkte:**

- anatomische Besonderheiten bei Kindern
- Atemstörungen (Krupp-Syndrom, Epiglottitis)
- Krampfanfälle
- Fremdkörperaspiration
- Herz-Kreislaufstörungen
- Reanimation bei Säuglingen und Kleinkindern (mit Übungen, Beatmung und Intubation)

### **Referent:**

Dennis Körbächer, *Brandenburg* –  
*Lehrrettungsassistent der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.*

**Gebühr:** 40 € pro Person

**Brandenburg**  
L-040-79-02

Mi 22.08.2012  
15.00-18.00 Uhr

## Der anaphylaktische Zwischenfall

Tablettenunverträglichkeit, Lebensmittelallergie oder der klassische Bienenstich mit allergischer Reaktion: Die körperlichen Abwehrreaktionen des Immunsystems auf chemische Reize können von leichten Hautreizungen bis hin zum tödlichen Kreislaufversagen sehr unterschiedlich sein.

Im Seminar erhalten Sie ein Update zu den wichtigsten Neuerungen, Maßnahmen und die aktuell empfohlene Medikation beim anaphylaktischen Zwischenfall.

### **Themenschwerpunkte:**

- Begriffbestimmung Anaphylaxie und deren Ursachen
- Symptome und Maßnahmen bei Anaphylaxie
- Unterschied anaphylaktische Reaktion und anaphylaktischer Schock
- Möglichkeiten der hypothermischen Behandlung
- die gängigsten Antiallergika und deren Verabreichungsformen
- Praxistraining inkl. Reanimation

### **Referenten:**

Michael Biedermann, *Frankfurt/Oder* –

Marion Mühle, *Cottbus* –

Dennis Körbächer, *Brandenburg* –

*Lehrrettungsassistenten der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.*

Gebühr: 40 € pro Person

**Cottbus**  
L-050-80-02

Mi 13.06.2012  
15.00-17.00 Uhr

**Frankfurt/O.**  
L-050-81-02

Mi 21.11.2012  
15.00-17.00 Uhr

## Notfälle in der Praxis mit Reanimation

Bei Notfällen in der Praxis ist schnelles Handeln unabdingbar: Der epileptische Anfall, neurologische Defizite bis hin zum reanimationspflichtigen Patienten im Behandlungszimmer – in diesem Seminar werden Sie geschult, die notwendigen Vorgehensweisen umzusetzen.

### Themenschwerpunkte:

- Erkennen einer Notfallsituation
- Reanimation nach den neuen Richtlinien 2010
- intravenöser Zugang und Medikamentengabe
- Einsatz des AED-Gerätes bei der Reanimation/ Kammerflimmern
- ausgewählte internistische Krankheitsbilder

### Referenten:

Michael Biedermann, *Frankfurt/Oder* –

Marion Mühle, *Cottbus* –

Dennis Körbächer, *Brandenburg* –

*Lehrrettungsassistenten der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.*

Gebühr: 40 € pro Person

**Brandenburg**  
L-020-79-08

Mi 25.01.2012  
15.00-18.00 Uhr

**Frankfurt/O.**  
L-020-81-12

Mi 07.03.2012  
15.00-18.00 Uhr

**Cottbus**  
L-020-80-10

Mi 23.05.2012  
15.00-18.00 Uhr

**Brandenburg**  
L-020-79-09

Mi 28.11.2012  
15.00-18.00 Uhr

## Der neurologische Notfall vs. diabetische Entgleisungen

In diesem Seminar wird Ihnen gezeigt, wie Sie die Krankheitsbilder Apoplexie und deren Symptome richtig erkennen und in dieser Notfallsituation reagieren. Differentialdiagnostisch werden gleichzeitig die diabetischen Entgleisungen besprochen, da hier die Symptomatik Ähnlichkeiten aufweist.

Weiterhin wird mit Ihnen das Thema Epilepsie und deren unterschiedlichen Formen und Verläufe besprochen.

### Themenschwerpunkte:

- Definition des Begriffs Bewusstsein
- Formen der Bewusstseinsstörungen
- apoplektischer Insult (Definition, Erkennen, Maßnahmen)
- Diabetes mellitus und Blutzuckerentgleisungen (Definition, Erkennen, Maßnahmen)
- Krampfanfall/Epilepsie (Definition, Erkennen, Maßnahmen)
- Synkopen (Definition, Erkennen, Maßnahmen)

### Referent:

Dennis Körbächer, *Brandenburg –  
Lehrrettungsassistent der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.*

Gebühr: 40 € pro Person

**Brandenburg**  
L-060-79-01

Mi 26.09.2012  
15.00-17.00 Uhr

## Die GOÄ – Abrechnung leicht gemacht

In diesem Seminar werden Ihnen die Grundlagen und Besonderheiten zum richtigen Umgang mit der GOÄ vermittelt. Sie erfahren, wie die Gebührenordnung anzuwenden ist, wie bestimmte, entscheidende Texte auszulegen sind und wo Abrechnungsmöglichkeiten bestehen.

### Themenschwerpunkte:

- Aufbau der Gebührenordnung
- Faktorgestaltung und Begründung
- vom Behandlungsfall bis zur Abrechnung
- Zuschläge, Laborleistungen
- Ersatz von Auslagen
- analoge Abrechnung

Bitte bringen Sie beide Gebührenordnungen (falls vorhanden) mit!

### Referentinnen:

Daniela Bartz, Potsdam –

Uta Kallet, Cottbus –

PVS berlin-brandenburg GmbH & Co. KG

Gebühr: 60 € pro Person

**Frankfurt/O.**  
M-010-81-07

Mi 22.02.2012  
15.00-17.30 Uhr

**Potsdam**  
M-010-79-11

Fr 23.03.2012  
15.00-17.30 Uhr

**Potsdam**  
M-010-79-12

Mi 26.09.2012  
15.00-17.30 Uhr

**Cottbus**  
M-010-80-08

Mi 21.11.2012  
15.00-17.30 Uhr

ABRECHNUNG

A

## IGeL in meiner Praxis? – Was sind IGeL-Abrechnungen in der Praxis?

In diesem Seminar wird Ihnen vermittelt, wie Sie die individuellen Gesundheitsleistungen richtig planen und abrechnen können.

### **Themenschwerpunkte:**

- allgemeine Umsetzung
- Chancen und Nutzen für Ihre Praxis
- Hinweise zur Umsetzung und Anwendungsbeispiele

Bitte bringen Sie beide Gebührenordnungen (falls vorhanden) mit!

### **Referentin:**

Daniela Bartz, Potsdam –  
PVS berlin-brandenburg GmbH & Co. KG

*Hinweis: Nutzen Sie das Seminar „IGeL erfolgreich kommunizieren“ am 12.09.2012 (Seite 28) als Aufbauseminar.*

Gebühr: 60 € pro Person

**Potsdam**  
**M-020-79-03**

Fr 07.09.2012  
15.00-17.30 Uhr

## Die GOÄ – speziell für Kinderärzte

Die Feinheiten der GOÄ-Regelungen werden Ihnen in diesem Seminar vorgestellt. Es ist ausgerichtet auf die Besonderheiten in der Pädiatrie mit fallbezogenen Abrechnungsbeispielen.

### **Themenschwerpunkte:**

- der Behandlungsfall
- Faktorgestaltung und Begründungen
- Untersuchungen, Besuche, Zuschläge
- Vorsorgeuntersuchungen
- Sonographie
- Ersatz von Auslagen
- analoge Bewertungen

*Bitte bringen Sie beide Gebührenordnungen (falls vorhanden) mit!*

### **Referentin:**

Daniela Bartz, Potsdam –  
PVS berlin-brandenburg GmbH & Co. KG

**Gebühr:** 60 € pro Person

**Potsdam**  
**M-070-79-03**

**Mi 07.11.2012**  
15.00-17.30 Uhr

## Die GOÄ – speziell für Augenärzte

Das Seminar ist ausgerichtet auf die Besonderheiten in der Augenheilkunde mit fallbezogenen Abrechnungsbeispielen.

**Themenschwerpunkte:**

- Vorstellung wesentlicher Grundlagen der UV-GOÄ
- relevante Besonderheiten
- fachspezifische Abrechnungshinweise

*Bitte bringen Sie beide Gebührenordnungen (falls vorhanden) mit!*

**Referentin:**

Daniela Bartz, Potsdam –  
PVS berlin-brandenburg GmbH & Co. KG

Gebühr: 60 € pro Person

**Potsdam**  
**M-060-79-03**

Mi 24.10.2012  
15.00-17.30 Uhr

## Die GOÄ – speziell für die gynäkologische Praxis

Das Seminar ist ausgerichtet auf die Besonderheiten in der Gynäkologie mit fallbezogenen Abrechnungsbeispielen.

### **Themenschwerpunkte:**

- die wichtigsten Paragraphen der GOÄ (§ 1-2-5-5v-6-10-12)
- die Abschnitte der GOÄ (A-B-H)
- fachspezifische Abrechnungshinweise

*Bitte bringen Sie beide Gebührenordnungen (falls vorhanden) mit!*

### **Referentin:**

Daniela Bartz, Potsdam –  
PVS berlin-brandenburg GmbH & Co. KG

Gebühr: 60 € pro Person

**Potsdam**  
**M-110-79-01**

Fr 08.06.2012  
15.00-17.30 Uhr

## Die BG/GOÄ richtig abrechnen

In diesem Seminar werden Ihnen die Grundlagen und Besonderheiten zum richtigen Umgang mit der BG/GOÄ vermittelt, die wichtigsten Vorschriften besprochen und die Unterschiede zur GOÄ aufgezeigt.

### Themenschwerpunkte:

- Vorschriften des Vertrages Ärzte/Unfallversicherungsträger
- Abrechnung niedergelassener Arzt
- Gebührenverzeichnis
- Unterschiede zur GOÄ
- Behandlungsfall
- Berichte/Gutachten

### Referentinnen:

Daniela Bartz, Potsdam –

Uta Kallet, Cottbus –

PVS berlin-brandenburg GmbH & Co. KG

Gebühr: 60 € pro Person

**Potsdam**  
M-040-79-03

Mi 25.04.2012  
15.00-17.30 Uhr

**Frankfurt/O.**  
M-040-81-03

Mi 14.11.2012  
15.00-17.30 Uhr

## EBM-Schulung für das Praxispersonal

Mit diesem Seminar wollen wir Ihnen die Grundlagen des EBM und dessen Aufbau und Handhabung vermitteln, sowie einen Überblick über die EBM-Abrechnung geben.

### **Themenschwerpunkte:**

- der Einheitliche Bewertungsmaßstab (EBM)
- das Symbolnummernverzeichnis
- rund um die Praxisgebühr
- Abrechnungsbeispiele

### **Referentinnen:**

Abrechnungsmanagerinnen der KVBB

**Gebühr:** 30 € pro Person

**Frankfurt/O.**  
M-090-81-02

Mi 15.02.2012  
15.00-17.30 Uhr

**Potsdam**  
M-090-79-02

Mi 09.05.2012  
15.00-17.30 Uhr

**Cottbus**  
M-090-80-02

Mi 17.10.2012  
15.00-17.30 Uhr

## Honorarunterlagen und Verordnungsstatistiken – KV-Statistiken richtig lesen (Haus- und Fachärzte)

In jedem Quartal erhalten Sie von der KVBB umfangreiches Material über Ihre abgerechneten Verordnungen/Leistungen. Richtig analysiert und interpretiert bilden sie eine wertvolle Grundlage für wichtige betriebswirtschaftliche Praxisentscheidungen.

### Themenschwerpunkte:

- Abrechnungsunterlagen richtig lesen
- Statistiken interpretieren
- Berechnung des Individualbudgets
- Verordnungsstatistiken

Bitte bringen Sie Ihre Honorarunterlagen mit!

### Referentinnen:

Abrechnungsmanagerinnen der KVBB  
Beratende Apothekerinnen der KVBB

Gebühr: 30 € pro Person

Fortbildungspunkte

**Potsdam**  
M-030-79-11

Mi 07.03.2012  
15.00-18.00 Uhr

Hausärzte

**Potsdam**  
M-030-79-12

Mi 20.06.2012  
15.00-18.00 Uhr

Fachärzte

## Honorarunterlagen verstehen – KV-Statistiken richtig lesen (PPT)

In jedem Quartal erhalten Sie von der KVBB umfangreiches Material über Ihre abgerechneten Verordnungen/Leistungen. Richtig analysiert und interpretiert bilden sie eine wertvolle Grundlage für wichtige betriebswirtschaftliche Praxisentscheidungen.

### **Themenschwerpunkte:**

- Abrechnungsunterlagen richtig lesen
- Statistiken interpretieren
- Berechnung des Individualbudgets

*Bitte bringen Sie Ihre Honorarunterlagen mit!*

### **Referentinnen:**

Abrechnungsmanagerinnen der KVBB

Gebühr: 30 € pro Person

Fortbildungspunkte

**Potsdam**  
M-030-79-13

Mi 21.11.2012  
15.00-17.00 Uhr

Psychotherapeuten

A

## Moderatorentaining für Qualitätszirkel

Die basisnahe kollegiale Qualitätszirkelarbeit nimmt im Rahmen der ärztlichen Fortbildung einen immer größeren Stellenwert ein. Dabei ist eine engagierte und gute Moderation der Garant für eine erfolgreiche und kontinuierliche Qualitätszirkelarbeit.

Dieses Seminar ist Voraussetzung für die Gründung und Leitung eines Qualitätszirkels.

### Themenschwerpunkte:

- Einführung und Kennenlernen
- fiktive Diskussion
- Beobachtung und Auswertung
- Grundlagen der Moderation
- Moderationstechniken
- Kommunikation und Gruppenprozesse
- Qualitätszirkel in der ambulanten Versorgung
- Dramaturgien – Erläuterung am Beispiel der Patientenfallkonferenz
- Dokumentationsbeispiele

### Referent:

Dr. Sven Sebastian, Berlin –  
Coach und Trainer für integratives Stress- und  
Gesundheitsmanagement DINM

Seminardauer: 1 ½ Tage

15

**Gebühr:** KVBB-Mitglieder ohne Gebühr  
Nicht-Mitglieder 100 € pro Person

**Fortbildungspunkte**

**Potsdam**  
**N-010-79-09**

**Fr 04.05.2012**  
16.00-19.30 Uhr

**Sa 05.05.2012**  
09.00-17.30 Uhr

**Potsdam**  
**N-010-79-10**

**Fr 09.11.2012**  
16.00-19.30 Uhr

**Sa 10.11.2012**  
09.00-17.30 Uhr

## Referentenverzeichnis A – H

### **Bartho, Dr. med. Siegfried**

Facharzt für Pathologie, Mitglied der Qualitätssicherungskommission Zytologie der KVBB

### **Bartz, Daniela**

Geschäftsstellenleiterin der Geschäftsstelle Potsdam, PVS berlin-brandenburg GmbH & Co. KG

### **Best, Elke**

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Medizinrecht, Raffelsieper & Partner GbR

### **Bida, Dr. med. Martina**

Fachärztin für Innere Medizin, lizenzierte QEP-Trainerin der KBV

### **Biedermann, Michael**

Ausbildungsleiter des Regionalverbands Oderland-Spree/ Lehrrettungsassistent der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

### **Gereke, Michela-Doreen**

Fachärztin für Innere Medizin

### **Goßmann, Ulrike**

Geschäftsleitung go connecting, Unternehmensberatung für Kommunikation, Marketing und Vertrieb

### **Hartmann, Dipl.-Phil. Joachim**

Personal- und Persönlichkeitsentwicklung, Betriebswirt (VWA), Qualifizierung für den Bereich Personalmanagement, zertifiziert für Stressmanagement, autogenes Training und progressive Muskelrelaxation

### **Herbst, Dr. med. Ingo**

Facharzt für Innere Medizin

### **Huth, Dr. med. Andreas**

Facharzt für Allgemeinmedizin, Betriebsarzt

## Referentenverzeichnis K – P

### **Kadasch-Drenhaus, Birgit**

Geschäftsführerin ProPraxis Berlin, Praxistrainerin

### **Kallet, Uta**

Geschäftsstellenleiterin der Geschäftsstelle Cottbus,  
PVS berlin-brandenburg GmbH & Co. KG

### **Klatt-Braxein, Torsten**

Coach und Dozent, Praxis- und Unternehmens-  
entwicklung, Dipl.-Theologe, Supervisor, systemischer  
Berater, Paar- und Familientherapeut

### **Körbächer, Dennis**

Leiter Ausbildung, Lehrbeauftragter Pädagogik,  
Lehrrettungsassistent der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Regionalverband Brandenburg-Nordwest

### **Mattig, MR PD Dr. med. Wolfgang**

Facharzt für Rechtsmedizin

### **Milek, Dr. med. Karsten**

Facharzt für Allgemeinmedizin, Diabetologe  
Sportarzt, Arzt für Ernährungsmedizin

### **Milek, Dr. Susanne**

Supervisorin/Coach, Gesundheitswissenschaftlerin,  
Dozentin in der Aus-, Fort- und Weiterbildung,  
Schwerpunkt: Psychodiabetologie

### **Mühle, Marion**

Regionalausbildungsleiterin, Lehrrettungsassistentin  
der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

### **Nießing, Annette**

FÄ f. Allgemeinmedizin und Betriebsmedizin,  
AGZ Berlin (Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz  
Zentrum)

### **Pralle, Dr. med. Kristina**

Fachärztin für Innere Medizin, Diabetologin DDG,  
zertifizierte Wundmanagerin und Ernährungs-  
medizinerin DGEM

## Referentenverzeichnis S – Z

**Sauer, Dipl.-Ök., Oec. Med. Ingo**  
Praxis Management Consulting

**Schauwecker, PD Dr. med. habil. Heinz-Helge**  
Facharzt für allgemeine Chirurgie, Arzt für Handchirurgie,  
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

**Schrambke, Dr. med. Reinhold**  
Facharzt für Allgemeinmedizin, stellv. Vorstandsvorsitzender der Akademie für ärztliche Fortbildung

**Schur, Beate**  
Fachärztin für Allgemeinmedizin/Diabetologin DDG

**Sebastian, Dr. Sven**  
Naturwissenschaftler und Erwachsenenpädagoge,  
Coach und Trainer für Integratives Stress- und Gesundheitsmanagement DINM

**Rambow, Gisela**  
Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten

**Weinke, Prof. Dr. med. Thomas**  
Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie und Infektiologie im Ernst von Bergmann Klinikum Potsdam

**Ziemke, Dr. med. Peter**  
Facharzt für Pathologie, Vorsitzender der Qualitätskommission Zytologie der KVBB

### **Mitarbeiter der KV Brandenburg**

**Bernhardt, Petra**  
Mitarbeiterin im Bereich Qualitätssicherung

**Henschel, Birgit**  
Beratende Apothekerin

**Kaiser, Marianna**  
Beratende Apothekerin

**Krüger-Liefold, Birgit**  
Abrechnungsmanagerin

**Mühl, Daniela**  
Abrechnungsmanagerin

### **Mitarbeiter der KV Brandenburg**

#### **Schwind, Heike**

Abrechnungsmanagerin

#### **Trier, Carsten**

Betriebswirtschaftlicher Berater

#### **Wagner, Diana**

Abrechnungsmanagerin

#### **Walther, Marlies**

Abrechnungsmanagerin

## **Allgemeines**

### **Seminarangebote für Studenten**

Auch Sie sind herzlich eingeladen, das - für Sie kostenfreie! - Seminarangebot der KV Brandenburg zu nutzen. Über die Zugangsmöglichkeiten und die Zweckmäßigkeit beraten wir Sie gern unter:  
Telefon 01801 5822432.

### **Seminarplanung nach Bedarf**

Möchten Sie als Gruppe und/oder als Team einer Institution zu einem bestimmten Thema unseres Seminarprogramms geschult werden?

Gerne werden wir für Sie, auch vor Ort bei Ihnen, Seminare organisieren. Die Kosten richten sich nach Art und Umfang des Seminars sowie der Gruppengröße.

### **Qualitätsmanagement-Seminare (QEP)**

Aufgrund der reduzierten Nachfragen, schließlich befinden wir uns schon im 6. Jahr nach der Einführung, haben wir nur ein Seminar in Vorplanung. Bitte melden Sie Ihr Interesse unbedingt bei uns an, damit wir ggf. weitere Seminare umsetzen können.

## Seminarangebote der KV COMM

KV  
COMM

Die KV Consult- und Managementgesellschaft mbh (KV COMM) ist als Unternehmen der KV Brandenburg in der Lage, auf das umfassende Wissen und die langjährigen Erfahrungen der KV Brandenburg rund um die vertragsärztliche Versorgung zurückzugreifen. Ebenso sind wir hierdurch nah am aktuellen Geschehen und können Sie zu dessen individuellen Vor- und Nachteilen kompetent informieren. Nicht selten interessieren die Mitglieder der KV Brandenburg sehr spezifische Themen, sodass aufgrund des besonderen Interesses eine Veranstaltung nicht in das jährliche Seminarprogramm der KV Brandenburg aufgenommen wird. Hier ist es uns als KV COMM möglich, kurzfristig individuelle Veranstaltungen, sogar solche, die nur das eigene Praxispersonal betreffen, durchzuführen.

Informationen über unser Angebot erhalten Sie auch unter [www.kv-comm.de](http://www.kv-comm.de). Darüber hinaus werden wir Sie wie gewohnt auch im Jahr 2012 über KV-intern zu unseren aktuellen Veranstaltungen informieren.

Eine Veranstaltung ist nur dann ein Erfolg, wenn Ihren individuellen Erwartungen entsprochen wurde! Gerne planen wir daher mit Ihnen gemeinsam solche Veranstaltungen und stehen Ihnen hierfür unter 0331 7305794 bzw. [info@kv-comm.de](mailto:info@kv-comm.de) zur Verfügung.

Wir würden uns freuen, Sie bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und verbleiben bis dahin mit freundlichen Grüßen



Steffen Kruhl  
Geschäftsführer

**KV COMM**

Ein Unternehmen der



**KVBB**

## **Ansprechpartnerinnen für den Bereich Fortbildung**

### **Isabel Thiele**

Telefon 0331 2309 -459  
Telefax 0331 2309 -288  
E-Mail [ithiele@kvbb.de](mailto:ithiele@kvbb.de)

### **Sonja Stezaly**

Telefon 0331 2309 -426  
Telefax 0331 2309 -288  
E-Mail [sstezaly@kvbb.de](mailto:sstezaly@kvbb.de)

*Wir freuen uns auf Ihren Anruf!*

### **Landesgeschäftsstelle**

Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg  
Gregor-Mendel-Straße 10/11  
14469 Potsdam  
Internet: [www.kvbb.de](http://www.kvbb.de)

## Anmeldemodalitäten der KV Brandenburg

### 1. Gegenstand

Die nachfolgenden Anmeldemodalitäten gelten für alle kostenpflichtigen und nicht kostenpflichtigen Seminare der KV Brandenburg. Für nicht kostenpflichtige Seminare gelten die nachfolgenden Bestimmungen entsprechend ihrer Anwendbarkeit.

### 2. Anmeldung

Anmeldungen zu den Seminaren erfolgen schriftlich oder per Fax durch das vollständige Ausfüllen inkl. Unterschrift und Absenden des entsprechenden Anmeldeformulars. Die Anmeldeformulare können telefonisch, per Fax, per E-Mail oder schriftlich angefordert werden. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bis zur jeweiligen Höchstteilnehmerzahl angenommen. Nach Eingang der Anmeldung erhält der/die Teilnehmer/in eine Eingangsbestätigung/Rechnung, die die Verbindlichkeit der Anmeldung bestätigt.

### 3. Zahlungen/Zahlungsbedingungen

Die Teilnahme an den Seminaren der KV Brandenburg ist grundsätzlich kostenpflichtig. Die Teilnahmegebühr ist nach Erhalt der Eingangsbestätigung/Rechnung auf das dort im Schreiben angegebene Konto zu überweisen. Der Betrag muss **spätestens zwei Wochen** vor dem Beginn der jeweiligen Veranstaltung auf diesem Konto gutgeschrieben worden sein. Danach erhält der/die Teilnehmer/in ca. **10 Tage vor der Veranstaltung** eine verbindliche Terminbestätigung. Die Verpflichtung zur Zahlung der Teilnahmegebühr durch den/die Teilnehmer/in bzw. demjenigen, der die Teilnehmer in seinem Namen angemeldet hat, bleibt unberührt von einer Leistungspflicht Dritter.

### 4. Absage durch den Veranstalter

Die KV Brandenburg behält sich vor, Seminare bei zu geringer Anmeldezahl **bis 10 Tage vor dem Veranstaltungsbeginn** abzusagen, bei unvorhergesehenen Ereignissen außerhalb des Einflusses des Veranstalters (u. a. höhere Gewalt, plötzliche Erkrankung oder Ausfall des Referenten) auch noch danach. Ggf. bereits eingezahlte

Teilnahmegebühren werden zurückerstattet, wenn eine Umbuchung auf ein anderes Seminar nicht gewünscht oder nicht möglich ist. Über notwendige Änderungen werden die Teilnehmer unverzüglich informiert. Weitergehende Ansprüche der Teilnehmer bestehen im Falle einer Absage nicht.

### **5. Rücktritt des Teilnehmers**

Eine kostenlose Stornierung von einem gebuchten Seminar – auch aus wichtigem oder besonderem Grund – muss **schriftlich** und bis **spätestens 14 Tage vor dem Seminarbeginn** erfolgen. Ggf. gezahlte Teilnahmegebühren werden zurückerstattet. Bei Stornierungen, die später als 14 Tage vor Seminarbeginn eingehen, wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe fällig. Maßgebend ist der Posteingang der Stornierung bei der KV Brandenburg. Der Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass fällige Teilnahmegebühren mit seinen Honoraranprüchen verrechnet werden, sofern diese nicht bereits auf andere Weise entrichtet wurden.

Bei Verhinderung kann spätestens zwei Tage vor Beginn der Veranstaltung eine, anstelle des Angemeldeten, teilnehmende Ersatzperson – für die Teilnahme an der Veranstaltung – benannt werden; eine erneute Rechnungslegung/Teilnahmebestätigung erfolgt dann nicht.

### **6. Änderungsvorbehalt**

Die KV Brandenburg behält sich Programmänderungen bei notwendigen inhaltlichen, methodischen und organisatorischen Anpassungen – auch während der Veranstaltung – vor, soweit diese den Gesamtcharakter der angekündigten Veranstaltung nicht wesentlich ändern. Die KV Brandenburg ist berechtigt, die vorgesehenen Referenten im Bedarfsfall durch andere hinsichtlich des angekündigten Themas vergleichbar qualifizierte Personen zu ersetzen.

Der Wechsel des Referenten, eine Programmänderung oder eine Verschiebung im Ablaufplan berechtigt den Teilnehmer weder zum Rücktritt von der Anmeldung noch zur Minderung der Teilnahmegebühr.

Die KV Brandenburg behält sich vor, Seminare ganz oder teilweise an anderer Stelle als angekündigt durchzuführen, soweit der Gesamtcharakter der Veranstaltung gewahrt bleibt. Über notwendige Änderungen werden die Teilnehmer unverzüglich informiert. Ersatzansprüche der Teilnehmer entstehen dadurch nicht.

### **7. Gewährleistung/Haftung**

Die Gewährleistungspflichten der KV Brandenburg beziehen sich nur auf eine ordnungsgemäße Durchführung der jeweiligen Veranstaltungen, sofern kein diesbezüglicher Vorbehalt in diesen Bestimmungen enthalten ist.

Die KV Brandenburg haftet nicht für Schäden, insbesondere Personen- und Sachschäden (z.B. durch Unfall, Verlust, Beschädigung oder Diebstahl) im Zusammenhang mit der Durchführung des Seminars und unabhängig davon, ob die Veranstaltung in eigenen Räumen oder in Räumen Dritter stattfindet. Gleiches gilt für Ansprüche auf Ersatz nutzlos erbrachter Aufwendungen infolge der Absage eines Seminars durch den Veranstalter. Auch für die Inhalte der Seminare insbesondere die Darstellung medizinischer Sachverhalte haftet die KV Brandenburg nicht. Die KV Brandenburg haftet demzufolge weder für eventuell durch Umsetzung der Seminarinhalte entstandene Schäden, Vermögensschäden und/oder Folgeschäden noch garantiert sie die erfolgreiche Umsetzung der Seminarinhalte in die Praxis.

Der Haftungsausschluss gilt nicht für Schäden durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten der Mitarbeiter oder sonstigen Erfüllungsgehilfen der KV Brandenburg. Eine darüber hinaus gehende Haftung, gleich welcher Art, ist ausgeschlossen.

### **8. Sonstige Bestimmungen**

Vereinbarungen, die von diesen Anmeldemodalitäten abweichen, bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Abbedingung der Schriftform. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam oder anfechtbar sein, so bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt.

## Impressum

### **Herausgeber**

Landesgeschäftsstelle der  
Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg  
Gregor-Mendel-Straße 10/11  
14469 Potsdam  
Telefon: 0331 28 68 –100  
Telefax: 0331 28 68 –126  
Internet: [www.kvbb.de](http://www.kvbb.de)  
E-Mail: [info@kvbb.de](mailto:info@kvbb.de)

### **Vorstand**

Dr. med. H.-Joachim Helming (ViSP)  
MUDr./CS Peter Noack  
Dipl.-Med. Andreas Schwark

### **Gestaltung**

3 für Formgebung  
Clayallee 229  
14195 Berlin  
Telefon: 030 847 888 44  
[www.3formgebung.de](http://www.3formgebung.de)

### **Druck**

IDENTevent – Dr. Bernd Frank  
Arthur-Scheunert-Allee 2  
14558 Nuthetal  
Telefon: 033200 50 19 85  
[www.druckmachen.de](http://www.druckmachen.de)

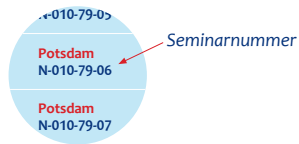
### **Erscheinungsweise**

jährlich

## Anmeldeformular für Seminare

Bitte ausgefüllt per Fax  
an 0331 23 09 -288 senden.

(Bitte auf Lesbarkeit achten.)



### 1. Seminar

□ - □ □ □ - □ □ - □ □

Seminarnummer

Teilnehmer 1 – Name, Vorname

Teilnehmer 2 – Name, Vorname

Teilnehmer 3 – Name, Vorname

Teilnehmer 4 – Name, Vorname

### 2. Seminar

□ - □ □ □ - □ □ - □ □

Seminarnummer

Teilnehmer 1 – Name, Vorname

Teilnehmer 2 – Name, Vorname

Teilnehmer 3 – Name, Vorname

Teilnehmer 4 – Name, Vorname

Rechnungsadresse (falls von u.g. abweichend)

Praxis, Einrichtung

Ich stimme den Anmeldemodalitäten der KVBB zu.

Die Anmeldung kann nur berücksichtigt werden, wenn Sie  
unseren Anmeldemodalitäten zugestimmt haben.

□

Datum, Unterschrift

Arzt- bzw. Firmenstempel

## Anmeldeformular für Seminare

Bitte ausgefüllt per Fax an 0331 23 09 -288 senden.

(Bitte auf Lesbarkeit achten.)

### 1. Seminar

□ - □ □ □ - □ □ - □ □

Seminarnummer

Teilnehmer 1 – Name, Vorname

Teilnehmer 2 – Name, Vorname

Teilnehmer 3 – Name, Vorname

Teilnehmer 4 – Name, Vorname

### 2. Seminar

□ - □ □ □ - □ □ - □ □

Seminarnummer

Teilnehmer 1 – Name, Vorname

Teilnehmer 2 – Name, Vorname

Teilnehmer 3 – Name, Vorname

Teilnehmer 4 – Name, Vorname

Rechnungsadresse (falls von u.g. abweichend)

Praxis, Einrichtung

Ich stimme den Anmeldemodalitäten der KVBB zu.

Die Anmeldung kann nur berücksichtigt werden, wenn Sie unseren Anmeldemodalitäten zugestimmt haben.

\_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift

Arzt- bzw. Firmenstempel

## Anmeldeformular für Seminare

Bitte ausgefüllt per Fax an 0331 23 09 -288 senden.

(Bitte auf Lesbarkeit achten.)

### 1. Seminar

□ - □ □ □ - □ □ - □ □

Seminarnummer

Teilnehmer 1 – Name, Vorname

Teilnehmer 2 – Name, Vorname

Teilnehmer 3 – Name, Vorname

Teilnehmer 4 – Name, Vorname

### 2. Seminar

□ - □ □ □ - □ □ - □ □

Seminarnummer

Teilnehmer 1 – Name, Vorname

Teilnehmer 2 – Name, Vorname

Teilnehmer 3 – Name, Vorname

Teilnehmer 4 – Name, Vorname

Rechnungsadresse (falls von u.g. abweichend)

Praxis, Einrichtung

Ich stimme den Anmeldemodalitäten der KVBB zu.

Die Anmeldung kann nur berücksichtigt werden, wenn Sie unseren Anmeldemodalitäten zugestimmt haben.

□

Datum, Unterschrift

Arzt- bzw. Firmenstempel

## Anmeldeformular für Seminare

Bitte ausgefüllt per Fax an 0331 23 09 -288 senden.

(Bitte auf Lesbarkeit achten.)

### 1. Seminar

□ - □ □ □ - □ □ - □ □

Seminarnummer

Teilnehmer 1 – Name, Vorname

Teilnehmer 2 – Name, Vorname

Teilnehmer 3 – Name, Vorname

Teilnehmer 4 – Name, Vorname

### 2. Seminar

□ - □ □ □ - □ □ - □ □

Seminarnummer

Teilnehmer 1 – Name, Vorname

Teilnehmer 2 – Name, Vorname

Teilnehmer 3 – Name, Vorname

Teilnehmer 4 – Name, Vorname

Rechnungsadresse (falls von u.g. abweichend)

Praxis, Einrichtung

Ich stimme den Anmeldemodalitäten der KVBB zu.

Die Anmeldung kann nur berücksichtigt werden, wenn Sie unseren Anmeldemodalitäten zugestimmt haben.

\_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift

Arzt- bzw. Firmenstempel